

HSD

ZWEK



**STUDIUM
INTEGRALE**

Das
Vorlesungsverzeichnis
für alle!

**STUDIUM
INTEGRALE**

Anmeldung per E-Mail an studiumintegrale@hs-duesseldorf.de

**Bitte nennen Sie in der E-Mail zur Anmeldung die folgenden Informationen:
(Wir empfehlen, den nachfolgenden Bereich zu kopieren, in Ihre E-Mail einzufügen und die Angaben zu ergänzen. Alle Angaben sind für die Bearbeitung erforderlich.)**

Name:

Matrikelnummer:

E-Mail-Adresse:

Studiengang:

Semester:

Titel der ausgewählten Lehrveranstaltung:

Möchten Sie Leistungspunkte dafür erhalten? Bitte ja oder nein angeben

INHALTSVERZEICHNIS

STUDIUM

INTEGRALE

Vorlesungsverzeichnis für das Wintersemester 2018/2019:

Zentrum für Weiterbildung und Kompetenzentwicklung	4
Außerfachliche Lehrveranstaltungen	7
Fachbereich Architektur	10
Fachbereich Design	13
Fachbereich Elektro- und Informationstechnik	42
Fachbereich Maschinenbau und Verfahrenstechnik	45
Fachbereich Medien	47
Fachbereich Sozial- und Kulturwissenschaften	50
Fachbereich Wirtschaftswissenschaften	57

Z

X

E

K

ZENTRUM FÜR WEITER- BILDUNG UND KOMPETENZ- ENTWICKLUNG

Veranstaltung:

Nachhaltiger Handel(n) – interdisziplinär in Methode und Strategie

Dozent_in:

Iris Witt (M.A. Sozialmanagement und Dipl.-Soz.päd.), hauptberuflich Geschäftsführerin bei der Heinrich-Böll-Stiftung NRW;

Sebastian van Ledden (M.A. Kommunikationswissenschaft), Berater für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Projektentwicklung und -Management u.a. bei Eine Welt Netz NRW

Ort:

Gebäude 3, Raum 03.2.036

Zeit:

mittwochs 14.30 – 17.45 Uhr ab 10.10.2018

Inhalt:

Wir wirtschaften weit über die natürlichen Grenzen unseres Planeten hinaus! Heute sind Mitarbeiter/innen sowie Führungskräfte gefragt, die ein fundiertes Fachwissen mitbringen und gleichzeitig die Nachhaltigkeit, also die gesellschaftlichen, ökonomischen und ökologischen Folgen ihrer Arbeit, beurteilen können. Zusätzlich schätzen Unternehmen und Organisationen, dass Absolvent/innen interdisziplinär ausgebildet sind und dabei im Team gut Probleme lösen können. In dem Seminar nähern wir uns deswegen den verschiedenen Dimensionen der Nachhaltigkeit interdisziplinär mit Themenbereichen aus allen Fachbereichen der Hochschule Düsseldorf mit dem Schwerpunkt auf nachhaltigerem Handel(n).

Wir fragen: Wie sehen Nachhaltigkeitskonzepte im öffentlichen Dienst und für private Unternehmen aus? Welche Rolle spielt der Faire Handel in Deutschland und wie passen Freihandelsabkommen wie TTIP oder CETA zu einer nachhaltigeren Gestaltung des Wirtschaftens? Wie wird Wachstum definiert und wie kann weltweit der Handel nachhaltig gestaltet werden? Während des Seminars besteht die Möglichkeit, gemeinsam ein Projekt zur Nachhaltigkeitskommunikation zu konzipieren und durchzuführen. Für das Seminar arbeiten wir gemeinsam mit einer Reihe von Gastdozierenden aus innovativen Nachhaltigkeitsvorhaben (z.B. Colabor Köln, The Good Food, Labor Fou, Ansätze

aus dem Textilbereich und der nachhaltigen Kommune). Studierende aller Studiengänge sind willkommen! Es werden keine fachlichen oder methodischen Kenntnisse vorausgesetzt.

Das Seminar vermittelt sowohl theoretische – sozialwissenschaftliche, historische, entwicklungspolitische, wirtschaftspolitische – als auch methodische und praktische Grundkenntnisse, etwa im Bereich des Projektmanagements und der Implementierung, und gibt so den Teilnehmenden die Möglichkeit, facheigene Kenntnisse theoretisch und praktisch miteinzubringen. Denkbar sind Präsentationsformen wie Video oder Web, aber auch die gemeinsame Planung und Umsetzung eines oder mehrerer interdisziplinär konzipierter Kleinprojektvorhaben.

Prüfungsleistungen: Präsentation (20 – 30 Minuten) und Erstellung eines Konzeptpapiers (Beschreibung eines Projektvorhabens, 5 – 10 Seiten) oder Projektarbeit mit Abschlusspräsentation (20 – 30 Minuten)

AUSSERFACHLICHE LEHR- VERANSTALTUNGEN

Veranstaltung: Blue Engineering – Technik & Gesellschaft (Seminar)
Verantwortlich: Prof. Dr.-Ing. Matthias Neef
Durchführung: Tutoren aus dem Fachbereich MV
Ort: Raum folgt in Kürze
Zeit: steht noch nicht fest; bei Interesse bitte per E-Mail an studiumintegrale@hs-duesseldorf.de nachfragen

Inhalt: Die Lehrveranstaltung ist ein innovatives Seminar zur Wahrnehmung ökologischer und sozialer Verantwortung. Das Blue Engineering Seminar verlagert den Lehr-/Lernprozess weitgehend auf die Teilnehmenden, die ihre eigene Lehre mitgestalten. Unser Ziel ist es, eine möglichst interessante, kreative und interdisziplinäre Veranstaltung anzubieten. Das Seminar richtet sich zwar an angehende Ingenieur_innen, die über den Tellerrand hinausschauen wollen, ist jedoch so konzipiert, dass auch Studierende anderer Studiengänge mit Interesse an Technik, Gesellschaft und Verantwortung problemlos teilnehmen können, da tiefgehende technische Kenntnisse nicht notwendig sind. Kern des Konzepts sind Bausteine, d. h. Lehr-/Lerneinheiten zu ganz unterschiedlichen Themen wie z.B. Plastik, Ethik-Kodizes, das Produktivistische Weltbild, Technik als Problemlöser?!, Peak Everything, Arbeit/Gesellschaft/ Gewerkschaft, Gender, Diversity & Technik usw. Jeder Baustein nutzt hierbei verschiedene didaktische Methoden. Die Teilnehmenden sind aktiv in das Seminar miteinbezogen, indem sie einen der Bausteine durchführen und einen solchen Baustein als Semesterprojekt eigenständig erarbeiten, erproben und dokumentieren. Diese Leistungen erfolgen als Gruppenarbeit.
Mehr Information unter <http://www.blue-engineering.org/wiki/Hauptseite>

Lernziele bzw. angestrebte Kompetenzen: Die Studierenden verfügen nach erfolgreichem Bestehen des Moduls über Kompetenzen zur ...

- kritischen Beurteilung von Technik
- Reflexion des Wechselverhältnisses von Technik, Natur, Individuum und Gesellschaft
- Kooperation mit anderen für eine demokratische Entscheidungsfindung im Hinblick auf Prozess, Ergebnis und Umsetzung
- Bewältigung des Entscheidungsdilemmas, das sich aus individueller und gesellschaftlicher Verantwortung ergibt
- Antizipation der Auswirkungen und Risiken von Technik auf Natur und Gesellschaft

Prüfungsleistungen: Lernjournal, Baustein Durchführung, Durchführung und Präsentation des Semesterprojekts

Veranstaltung: Grundlagen 3D Technologien
Dozent_in: Georg Ladurner (Dipl. Ing.), Merlin Baum (M.A.)
Ort & Zeit: steht noch nicht fest; bei Interesse bitte per E-Mail an studiumintegrale@hs-duesseldorf.de nachfragen

Inhalt: Die Veranstaltung „Grundlagen 3D Technologien“ gibt eine fundamentale Einsicht in die Thematiken und Möglichkeiten die sich mit dem Aufkommen digitaler Technologien ergeben. Dabei sprechen wir in unserer Lehre und Forschung über rechnergestützte Entwicklungsmethoden und -Werkzeuge sowie digitale Maschinen und Geräte. Dabei fokussieren wir die Verbesserung von Kommunikation und Interdisziplinarität, Repräsentation und Simulation sowie Fabrikation und Materialisierung. Digitale Technologien sind allgegenwärtig, und damit eine stabile Basis für Informationsaustausch und Vernetzung. Wir forschen weiter an Schnittstellen und Entwurfsmethoden, die sich diese Technik zunutze machen, um interdisziplinäres Arbeiten zu verbessern und Rückkopplung zwischen den vielfältigen Anforderungen im Planungsprozess herzustellen. Dabei spielt die einende Beziehung zwischen Mensch, Raum, Maschine und computergestützten Prozessen eine grundlegende Rolle. Die digitale Projektentwicklung reagiert dynamisch, vielfältig, ressourcenschonend und nachhaltig auf die Umwelt und nutzerspezifische Anforderungen.

Grundlagenlagenvermittlung digitaler Technologien und Arbeitstechniken geordnet nach den folgenden 4 Säulen:

1. Computergestütztes Denken und Arbeiten
2. Wahrnehmung und Aufnahme in den digitalen Raum
3. Digitale Fabrikation
4. Hybride Realität

Expertenvorträge und -vorstellungen
Anwendungen einzelner digitaler Technologien
Aufgabenstellung, ausgeführt in Theorie und Praxis
Vorlesungsbesuch, Studienarbeit

Veranstaltung: Kommunikative Integration für Geflüchtete
Dozent_in: Salomón Derreza (M. A.)
Ort: Gebäude 3, Raum 03.1.038
Zeit: Freitag 05.10. von 14:00 bis 18:00 Uhr, weitere Termine flexibel nach Absprache; 2 SWS Umfang

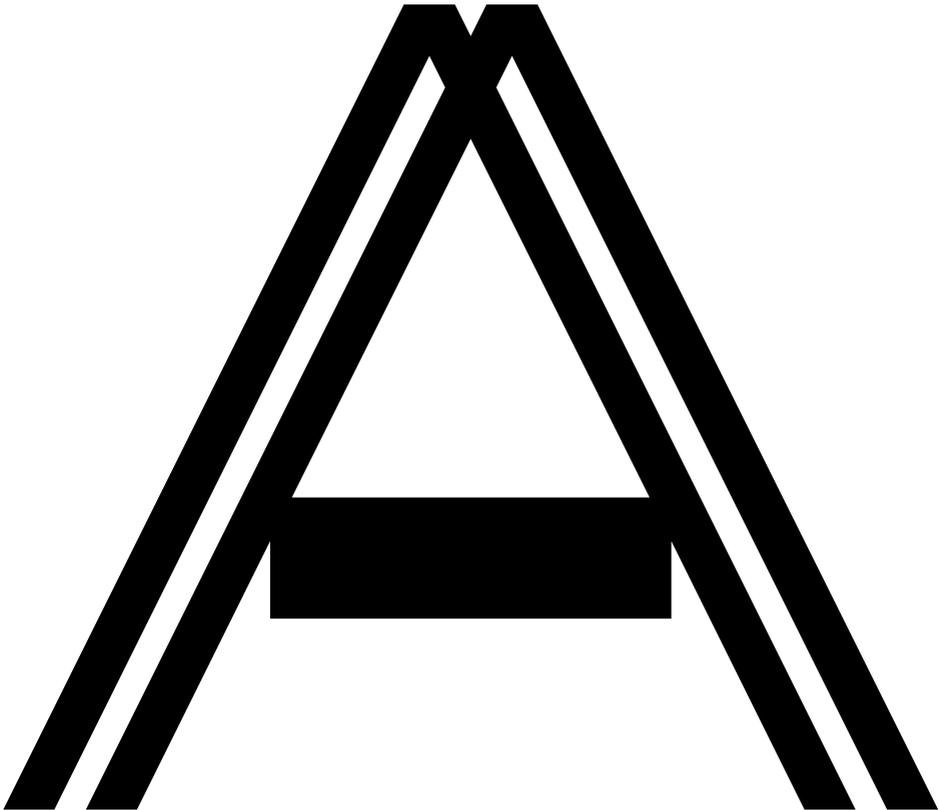
Inhalt: Interessierte Studierende fungieren als Sprachtutoren für die individuelle Betreuung der Geflüchteten aus dem Programm des International Office und der Unterkünfte des DRK Düsseldorf, um sie bei dem Erwerb der deutschen Sprache zu unterstützen, je nach Bedarf der Geflüchteten. Es kann sich um Prüfungsvorbereitungen, allgemeines Training oder bestimmte Schwerpunkte handeln. Die Studierenden werden in einem Didaktik-Workshop über Ziele und Methoden geschult, welcher am 05.10. von 14:00 bis 18:00 Uhr (Raum 03.1.038) stattfindet. Die Arbeitsformen sind:

Dialogische Abarbeitung von vorprogrammierten kommunikativen Schwerpunkten bei wöchentlichen Treffen. Zeit und Ort der Termine werden von den Lernteams selbst bestimmt. Neben Hospitationen von Seite des Dozenten steht er beratend jederzeit zur Verfügung. Diese Veranstaltung findet statt in Kooperation mit dem DRK Kreisverband Düsseldorf - Flüchtlingsberatung und dem International Office der HSD. Interessierte bitte Mail an salomon.derreza@drk-duesseldorf.de

Prüfungsleistungen: Protokolle der Zusammentreffen, Lernblog, Teilnahme am propädeutischen Didaktik-Workshop

Architektur

Bitte beachten Sie, dass sich die Lehrveranstaltungen des Fachbereichs Architektur an Studierende mit künstlerisch-gestalterischen Interessen und Fähigkeiten richten. Praktische Erfahrungen sowie künstlerische und handwerkliche Vorkenntnisse werden für das jeweilige Fach erwartet. Sie könnten gebeten werden, der oder dem Lehrenden einige eigene Zeichnungen oder andere künstlerische Arbeiten zu zeigen. Die Lehrenden des Fachbereichs Architektur freuen sich auf Ihre Beiträge!



FACHBEREICH ARCHITEKTUR

Veranstaltung: Baugeschichte I
Dozent_in: Prof. Dr. Thorsten Scheer
Ort & Zeit: steht noch nicht fest; bei Interesse bitte per E-Mail an studiumintegrale@hs-duesseldorf.de nachfragen

Inhalt: Einführung in die Architekturgeschichte anhand beispielhafter Problemstellungen ab der Antike. Versuch, Architektur als Ausdrucksform kultureller, politischer, ökonomischer oder allgemein gesellschaftlicher Standpunkte und Prozesse zu verstehen.

Prüfungsleistungen: Klausur

Veranstaltung: Baustoff- und Materiallehre
Dozent_in: Prof. Dipl.-Ing. Walter Schoeller
Ort & Zeit: steht noch nicht fest; bei Interesse bitte per E-Mail an studiumintegrale@hs-duesseldorf.de nachfragen

Inhalt: In der Vorlesungsreihe „Baustoff- und Materiallehre“ werden stoffliche Eigengesetzlichkeiten und ihre Wechselwirkungen mit baulichen und gestalterischen Themenbereichen in Architektur und Innenarchitektur thematisiert.

Prüfungsleistungen: Klausur

Veranstaltung: Grundlagen der Bauphysik
Dozent_in: Prof. Dr.-Ing. Eike Musall
Ort & Zeit: steht noch nicht fest; bei Interesse bitte per E-Mail an studiumintegrale@hs-duesseldorf.de nachfragen

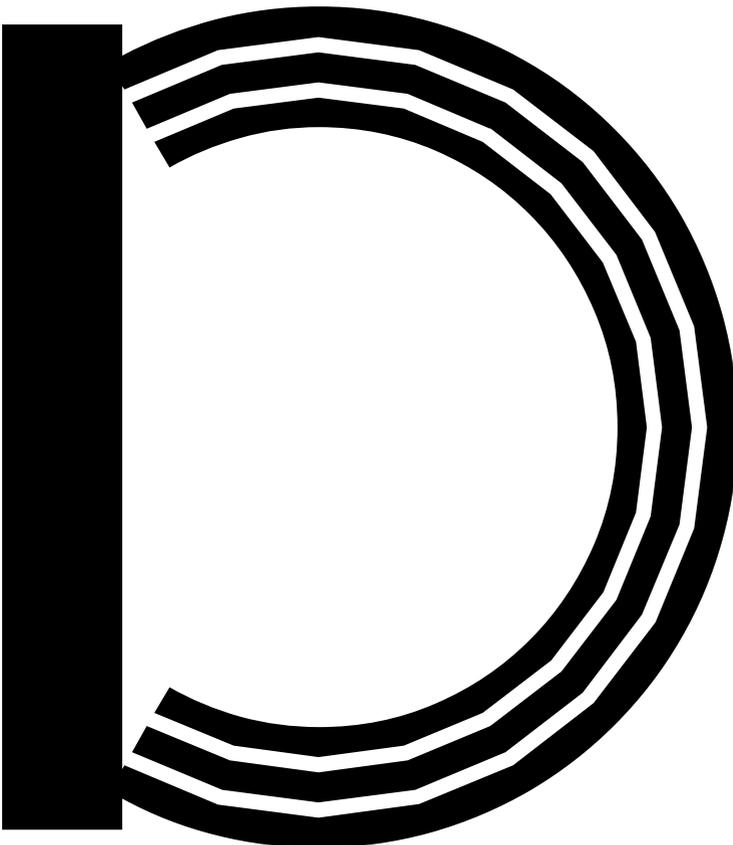
Inhalt: Es werden Grundlagen und zeitgemäße Inhalte der Bauphysik thematisiert. Dies beinhaltet die Kenntnis über (bau-)physikalische Einheiten und deren Einbeziehung

in die Berechnung von wärme- und feuchtetechnischen Qualitäten bzw. die damit verbundene Dimensionierung von Außenbauteilen. Des Weiteren werden die Einhaltung des winterlichen Wärmeschutzes, der Energieeinsparverordnung, des Erneuerbare Energien Wärme Gesetzes und des sommerlichen Wärmeschutzes bis hin zur (Wärme-) Bilanzberechnung von Gebäuden thematisiert.

Prüfungsleistungen: Klausur oder drei Gruppenarbeiten im Laufe des Semesters (wird noch bekannt gegeben)

Design

Bitte beachten Sie, dass sich die Lehrveranstaltungen des Fachbereichs Design an Studierende mit künstlerisch-gestalterischen Interessen und Fähigkeiten richten. Praktische Erfahrungen sowie künstlerische und handwerkliche Vorkenntnisse werden für das jeweilige Fach erwartet. Sie könnten gebeten werden, der oder dem Lehrenden einige eigene Zeichnungen oder andere künstlerische Arbeiten zu zeigen. Die Lehrenden des Fachbereichs Design freuen sich auf Ihre Beiträge!



FACHBEREICH DESIGN

Veranstaltung: UN/DOING GENDER
Dozent_in: Prof_In. Dr_In. Yvonne P. Doderer
Ort: Gebäude 6, Raum 06.E.002
Zeit: dienstags 09.30 – 11.45 Uhr ab 25.09.2018

Inhalt: Wir unterscheiden in der Regel zwischen zwei Geschlechtern und haben bestimmte Vorstellungen über ‚Weiblichkeit‘ und ‚Männlichkeit‘. Wodurch werden diese Vorstellungen bestimmt? Gibt es nur zwei Geschlechter? Was versteht man unter Geschlechterdifferenzen, Geschlechterordnungen und Geschlechterverhältnissen? Was bedeuten die Begriffe Gender Mainstreaming, Intersektionalität und Diversity? Mit welchen Inhalten beschäftigt sich die Männerforschung? Was verbirgt sich hinter dem Kürzel LGBTQI*? Die Vorlesung vermittelt eine Einführung in zentrale, historische wie aktuelle Theoriebildungen zum Thema Geschlecht mit Schwerpunkt auf Kultur-, Medien- und Gesellschaftswissenschaften und gibt einen Überblick über die Geschichte feministischer und queerer Emanzipationsbewegungen.

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: Fotografie
Dozent_in: Dipl.-Des. Eib Eibelshäuser
Ort: Gebäude 6, Raum 06.3.040 – Atelier 2
Zeit: montags 13.00 – 16.00 Uhr ab 01.10.2018

Inhalt: Die Kursteilnehmenden werden sich sowohl theoretisch mit den Themen Licht und Fotografie auseinandersetzen als auch über das Semester verteilt verschiedene fotografische Aufgaben erstellen. Der Kurs ist gut geeignet für Anfänger/innen. Eine Kamera und ein Rechner mit Photoshop sollten allerdings vorhanden sein.

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: Fotografie
Dozent_in: Dipl.-Des. Eib Eibelshäuser
Ort: Gebäude 6, Raum 06.1.049 – Seminarraum
Zeit: dienstags 13.00 – 16.00 Uhr ab 02.10.2018

Inhalt: Die Kursteilnehmenden werden sich sowohl theoretisch mit den Themen Licht und Fotografie auseinandersetzen als auch über das Semester verteilt verschiedene fotografische Aufgaben erstellen. Der Kurs ist gut geeignet für Anfänger/innen. Eine Kamera und ein Rechner mit Photoshop sollten allerdings vorhanden sein.

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: Fotografie
Dozent_in: Dipl.-Des. Eib Eibelshäuser
Ort: Gebäude 6, Raum 06.1.049 – Seminarraum
Zeit: donnerstags 13.00 – 16.00 Uhr ab 04.10.2018

Inhalt: Die Kursteilnehmenden werden sich sowohl theoretisch mit den Themen Licht und Fotografie auseinandersetzen als auch über das Semester verteilt verschiedene fotografische Aufgaben erstellen. Der Kurs ist gut geeignet für Anfänger/innen. Eine Kamera und ein Rechner mit Photoshop sollten allerdings vorhanden sein.

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: Fotografie
Dozent_in: Dipl.-Des. Eib Eibelshäuser
Ort: Gebäude 6, Raum 06.1.043 – Seminarraum
Zeit: freitags 13.00 – 16.00 Uhr ab 05.10.2018

Inhalt: Die Kursteilnehmenden werden sich sowohl theoretisch mit den Themen Licht und Fotografie auseinandersetzen als auch über das Semester verteilt verschiedene fotografische Aufgaben erstellen. Der Kurs ist gut geeignet für Anfänger/innen. Eine Kamera und ein Rechner mit Photoshop sollten allerdings vorhanden sein.

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: FROM SPACESHIP EARTH TO ANTHROPOCENE
Dozent_in: Prof_In. Dr_In. Yvonne P. Doderer
Ort: Gebäude 6, 06.E.002
Zeit: dienstags 13.00 – 16.00 Uhr ab 25.09.2018

Inhalt: Bereits 1968 veröffentlichte der bekannte US-amerikanische Architekt, Designer und Erfinder Richard Buckminster Fuller eine Publikation mit dem Titel ‚Operating Manual for Spaceship Earth‘, in der er unter anderem auf die begrenzten Ressourcen der Erde und deren Verletzlichkeit aufmerksam machte. Im selben Jahr wurde die gemeinnützige Organisation des Club of Rome gegründet, einem Zusammenschluss von Wissenschaftler_innen unterschiedlicher Disziplinen, die 1972 den Bericht ‚Die Grenzen des Wachstums‘ veröffentlichten. Im 21. Jahrhundert erfahren diese Erkenntnisse eine Fortschreibung und Aktualisierung, die mit dem Begriff des ‚Anthropozän‘ oder des ‚Menschenzeitalters‘ gefasst werden. Mit diesem Begriff werden die zahlreichen Eingriffe in die geologischen, biologischen, atmosphärischen Verfasstheiten und ihre bereits erkennbaren Folgen gefasst. In diesem Seminar befassen wir uns mit einigen Strängen innerhalb dieser Debatten und Forschungen, beleuchten diese reflexiv-kritisch und befragen diese auf ihre möglichen Konsequenzen in Hinblick auf die zukünftigen Aufgaben von Design und ‚Gestaltung‘.

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: Animated series
Dozent_in: Dipl.-Des. Joachim Ensslin
Ort: Gebäude 6, Raum 06.1.043
Zeit: montags 13.00 – 16.00 Uhr ab 24.09.2018

Inhalt: Was macht eine gute Animationsserie aus? Wie entwickelt und produziert man sie? Welche verschiedenen Künstler/Departements werden hierfür benötigt?
Im Rahmen des Kurses wollen wir gemeinsam Ideen für eine Animationsserie entwickeln und in Gruppenarbeit als Piloten umsetzen.
Neben Grundlagen des Bewegtbildes setzt dieser Kurs Fokus auf Storytelling, Animation und Sound.

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung:	DOUBLE FLEXX - Material Quality and Holographic State
Dozent_in:	Maryvonne Wellen
Ort:	Gebäude 6,, Raum 06.1.054 – Seminarraum
Zeit:	dienstags 09.00 – 13.00 Uhr ab 09.10.2018
Inhalt:	<p>Die Digitalisierung ist allumfassend, sie ändert wie wir unsere Umgebung wahrnehmen, uns durch die Welt bewegen, miteinander kommunizieren, Erfahrungen und Dinge festhalten, verstehen und gestalten. „Innerhalb großer geschichtlicher Zeiträume verändert sich mit der gesamten Daseinsweise der menschlichen Kollektiva auch die Art und Weise ihrer Sinneswahrnehmung“ - dies erklärte der Psychologe und Kulturkritiker Walter Benjamin bereits 1974. Damals war es die sich weiterentwickelnde Fotografie, die uns ganz neue Einblicke und Ansichten verschaffte. Heute sind es die digitalen Techniken, die unsere Sinne auf ganz neue Weise ansprechen. Wie macht man die Konsequenzen diese Innovationen greifbar, wie visualisiert man die Auswirkungen der Entwicklung, welche Form hat die Umschwung?</p> <p>Während des Seminars werden wir uns intensiv mit diesen Fragestellungen auseinandersetzen, die grundlegenden Methoden der 3D Digitalisierung plus 3D Sculpting kennenlernen sowie eigener analoge und digitale Gestaltungsentwürfe als Reaktion auf das Thema entwickeln.</p> <ul style="list-style-type: none"> – 3D digitalisierung : – Photogrammetry - Software Agisoft – GOM Atos - 3D white light structure scanner – Picza Scanner - Contact Measuring Machine – 3D modellieren / sculpting: – software Geomagic Freeform - Phantom 3D haptic arm
Prüfungsleistungen:	Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung:	gespräche /conversaciones/conversations/conversations
Dozent_in:	Prof. Celia Caturelli
Ort:	Gebäude 6, Raum 06.3.042 - Atelier 3
Zeit:	mittwochs 17.00 – 19.00 Uhr ab 10.10.2018
Inhalt:	Der Kurs ist ein Experiment mit dem Reden, Sprachen, Medien und Mitteln.

Weitere Infos bei der Einführung am Do. 27.09.18 Atelier 3.
Um 16.00 Uhr.

Die Einführung am ersten Kurstag am 10.10 ist Pflicht, um
am Seminar teilnehmen zu dürfen.

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: ‚Psyche ist ausgedehnt‘: Szenen der Geschlechterbeziehungen im zeitgenössischen Film

Dozent_in: Prof. Dr. Reinhold Goerling

Ort: Gebäude 6, Raum 06.3.042 - Atelier 3

Zeit: mittwochs 13.00 – 17.30 Uhr ab 31.10.2018

Inhalt: Darren Aronofskys ‚Mother‘, Joachim Triers ‚Thelma‘ oder Paul Thomas Andersons ‚Phantom Thread‘ - alles aktuelle Produktionen - sind Filme über Geschlechterbeziehungen, die in ihrer Inszenierungsweise über die klassischen narrativen Schemata des Hollywoodfilms weit hinaus gehen. Dabei blicken wir nicht einfach auf Protagonisten in einer filmischen Handlung, sondern werden Teil der szenischen Konstellationen. Szenen sind Gefüge von Beziehungen, die sich nicht von einem Standpunkt alleine in eine Perspektive bringen lassen und in denen Positionen auch mehrfach besetzt sein können. Dadurch folgen sie auch keiner Chronologie mehr, verschiedene Zeitschichten schichten sich übereinander: bei ‚Mother‘ in der biblischen Geschichte, bei ‚Thelma‘ in der familiären Kindheit, bei ‚Phantom Thread‘ in der Erinnerung. In allen Beispielen geschieht diese zeitliche Entgrenzung der Narration durch eine Ästhetik, die in großer Präzision die szenische Dimension betont und die Grenze zwischen narrativem Realismus und Phantasie durchlässig macht. Sie kommen dabei dem sehr nahe, was Sigmund Freud die psychische Realität nannte. Freud sprach auch davon, dass Psyche ausgedehnt sei: dass sie also nicht nur im Kopf, sondern auch in den Szenen und Beziehungsgeflechten situiert ist.

Nacherzählungen solcher Filme, wie man sie auch nur zu oft in den Besprechungen findet, können szenische Dimension sehr oft nicht fassen. Doch involvieren uns diese viel anhaltender in einen Film als die Narration. Allerdings

lassen sich diese affektiven, körperlichen und impliziten Dimensionen weniger leicht thematisieren. Deshalb werden wir in dem Seminar mit Collagen und eigenen Filmmontagen arbeiten. Sie erlauben es eher, die affektive Dimensionen der eigenen Filmerfahrung zu auszudrücken.

Zusätzlich werden wir einige Grundlagentexte zu einer kulturwissenschaftlich verstandenen Psychoanalyse und zur Filmästhetik diskutieren.

Das Seminar findet in unregelmäßiger Folge Mittwochs mit 6 Semesterwochenstunden statt. Wir werden die erwähnten und einige weitere Filme sichten und eine Collage oder Szenenmontage dazu machen und werden darüber weiter sprechen und den Zusammenhang zu filmästhetischen und gendertheoretischen Fragestellungen herstellen. Es sind auch eigene Filmprojekte denkbar.

Vorgesehene Termine: 31.10., 7.11., 28.11., 5.12., 9.1., 16.1. und an einem Samstag nach Absprache.

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: Grundlagen Fotografie
Dozent_in: Dipl.-Des. Joerg Reich
Ort: Gebäude 6, 06.3.043 - Atelier 4
Zeit: mittwochs 13.00 – 16.00 Uhr ab 26.09.2018

Inhalt: Grundlagen der Fotografie

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: Worringer Platz - Workshops im öffentlichen Raum
Dozent_in: Janna Lichter
Ort: Gebäude 6, 06.3.043 - Atelier 4
Zeit: donnerstags 09.00 – 12.00 Uhr ab 27.09.2018

Inhalt: Was für eine Sprache spricht der Platz? Wessen Geschichte wird erzählt? Welche Bilder werden über den Ort generiert?

Der Worringer Platz in Düsseldorf ist ein viel diskutierter Ort und befindet sich seit vielen Jahren im ständigen Wandel. Unterschiedliche Menschen und Institutionen prägen den Platz. Zugleich ist er Teil kommerzieller Nutzung und Genrifizierung.

Im Kurs kommen wir mit den Menschen vor Ort ins Gespräch und erlernen gestalterische Methoden des Arbeitens im öffentlichen Raum. Gemeinsam werden wir Workshops am Platz konzipieren, die Menschen vor Ort autorisieren, ihre eigenen Geschichten zu erzählen. So werden verschiedene inhaltliche Zugänge auf den Platz herausgearbeitet.

Die Workshops werden multimedial gestaltet - Fotoworkshops, Schreibworkshops oder Filmworkshops. Durch die Workshops versuchen wir einen inklusiven Raum für Kommunikation zu schaffen. Die Ergebnisse sollen den Ort aus einer Multiperspektive zeigen und werden in der letzten Woche in Form einer Ausstellung am Platz präsentiert.

Das Seminar wird gemeinsam mit Prof. Anja Vormann an der Hochschule Düsseldorf und am Worringer Platz stattfinden.

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: Omnichannel meets Drugstore

Dozent_in: Claudio Wolfring

Ort: Gebäude 6, Raum 06.2.001 – Seminarraum

Zeit: freitags 09.00 – 16.00 Uhr ab 28.09.2018

Inhalt: Entwerfe einen zukünftigen, erlebnisorientierten Handelsauftritt einer deutschen Drogeriemarktkette.

Der Drogeriemarkt durchlebt aktuell turbulente Zeiten, in 10-20 Jahren werden die heutigen Formate der Drogeriemärkte nicht mehr existieren.

Die Umsätze in Drogeriemärkten nehmen ab. Etablierte Formate des Handelsauftritts werden zunehmend hinterfragt und weichen neuen Wegen der Warenpräsentation.

Junge, online gelaunchte Marken werden stationär platziert

und erzeugen einen kurzfristigen Hype zu Lasten etablierter Marken.

Diese geraten unter den Zugzwang, der Reaktionsschnelligkeit jüngerer Marken nachzukommen.

Konsumenten sind zunehmend volatil und haben ein undurchsichtiges Kaufverhalten.

Was heute gilt ist morgen passé, deshalb sind Flexibilität und Schnelligkeit sowohl im Sortiment als auch in der Kommunikation gefragt.

Im Rahmen dieses Projektes wird für einen etablierten deutschen Drogeriemarkt-Betreiber ein zukunftsfähiger Handelsauftritt geplant und entworfen.

Das Projekt hat Start-Up Charakter: neues Format, Reduktion bzw. Konzentration auf Key Kategorien, Integration von digitalen Technologien, Omnichannel-Ansatz.

Dabei soll ein ganzheitliches, konsistentes Omnichannel Konzept erarbeitet werden, welches die Integration verfügbarer digitaler und stationärer Kanäle berücksichtigt.

Kern des Projektes ist die Generierung von Mehrwert für alle involvierten Parteien, sprich für Endkonsumenten, die Marken und den Handel.

Das Projekt wird über 1 Semester in Kleingruppen von 2-3 Personen ausgearbeitet.

Im Laufe des Projektes werden freitags Gastbeiträge von Experten zu Themen wie z.B. Marktforschung, Konsumentenverhalten, K.I. oder Voice stattfinden.

Weiterhin werden begleitende Filialbesuche wie auch Exkursionen zu relevanten Unternehmen stattfinden.

Am Ende des Seminars stellen die Gruppen ihre Ergebnisse in einer 15 minütigen Präsentation (PDF o.ä.) inklusive Herleitung, Konzeption und Visualisierung des stationären und digitalen Auftrittes vor.

Das Projekt wird mit einem Preisgeld honoriert. Bei diesem Seminar wird vorausgesetzt, dass Projektinhalte vertraulich behandelt werden, weshalb die Teilnahme eine Verschwiegenheitserklärung erfordert.

Weiterhin wird den Teilnehmer nahegelegt, zur Vorbereitung die Expo DM EXCO 18 am 12-13.09 in Köln zu besuchen.

Termine: 28.09., 12.10., 26.10., 02.11., 23.11., 30.11.,
14.12., 11.01., 25.01.19 (Endpräsentation)

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: Shop 10

Dozent_in: Guido Mamczur

Ort: Gebäude 6, Raum 06.2.002 - Seminarraum

Zeit: donnerstags 09.00 – 12.00 Uhr ab 27.09.2018

Inhalt: In Zeiten des Digital Shifts stellen wir zwei gegensätzliche Strömungen fest. Einerseits wird die Welt gefühlt immer kleiner, schneller, agiler - alles steht mit jedem in Verbindung und ist sofort verfügbar. Und andererseits waren wir selten so faul und unbeweglich, was die körperliche Bewegung angeht: Bank, Apotheke, Reisebüro, Shopping - alles per Fingerspitze minimal invasiv vom Sofa aus erreichbar.

WENN wir uns dann aber körperlich bewegen, sollte es sich besser lohnen - wir erwarten emotionale Experience und das Besondere. Der tradierten Notwendigkeit beraubt, wird Shopping gleichbedeutend mit Unterhaltung und konkurriert mit einer Vielzahl anderer Aktivitäten. Noch nie konnten wir so viel entscheiden wie heute - aber das ist gleichsam auch anstrengend, eben die Qual der Wahl. Ob Bekleidung, Nahrungsmittel oder Reiseziele: individuell, authentisch und smart muss es sein - und das ist nicht einfach. Kuratiertes Einkaufen soll dabei helfen und das chaotische Rauschen der Angebote in eine klare Empfehlung verwandeln. Wir wollen uns diesem Ansatz von der Seite des stationären Handels nähern. Klassischerweise steht hier eine individuelle persönliche Beratung in einem besonderen Raum mit ausgewählten Produkten im Fokus. Die aktuelle Wiederentdeckung und Aufwertung der physischen Begegnung lässt diese Räume ihr größtes Kapital ausspielen: emotionale Erlebnisse zu schaffen.

10 Objekte, 1 Idee, 1000 Möglichkeiten

Die Aufgabe besteht in der Konzeption und Gestaltung einer räumlich erfahrbaren Situation auf Basis einer selbstgetroffenen Auswahl von 10 Objekten. Sie wählen 10

Gegenstände aus und bringen diese in einen inhaltlichen und räumlichen Zusammenhang (Shop, SIS, Ausstellung, Roadshow, etc).

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: Sound: zwischen Performance und Produktion

Dozent_in: Christian Banasik

Ort: Gebäude 6, 06.2.006 - Seminarraum und Designredaktion

Zeit: donnerstags 09.00 – 12.00 Uhr ab 27.09.2018

Inhalt: In diesem Basismodul liegt der Schwerpunkt im praktischen und theoretischen Umgang mit Soundtracks, Sounddesign und Filmmusik. Die Studierenden erhalten einen Einblick in die Möglichkeiten verschiedener kompositorischer Modelle und ästhetisch-dramaturgischer Ansätze bezogen auf Bild-Zeit abhängige Medien, interaktive Systeme und Installationen. Geschichtliche und analytische Einblicke in die Entwicklung der Medien- bzw. Konzertmusik, Erstellung von Eigenproduktionen oder musikalische Kompilation unter Berücksichtigung instrumentaler und elektronischer Musik vertiefen die Übersicht. Digitale Bearbeitung von selbst aufgenommenen oder ausgewählten Geräuschen, Sprach- und Musikmaterialien sowie Soundgenerierung dienen als praxisorientierte Übungen für eigene hypermediale Arbeiten.

In unregelmäßigen Abständen stellen sich auch einzelne Künstlerpersönlichkeiten der regionalen Musikszene vor und besprechen mit uns ihre individuellen Arbeitsansätze und Bereiche.

Zielsetzung: Durch diese Lehrveranstaltung soll die gestalterisch-künstlerische Audio-Kompetenz und die Schärfung der audiomedialen Kritikfähigkeit gestärkt werden. Die Erweiterung der ästhetischen Horizonte jenseits kommerzieller Strömungen ist eine der Zielsetzungen.

Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, ihre kommunikativen und künstlerischen Absichten mit Hilfe einer originaleren dramaturgischen Tonspur bestehend aus Musik, Geräusch und Sound zum Teil selbst formen und produzieren zu können - bzw. die damit zusammenhängende Thematik einem ausgewählten Komponisten/

Sounddesigner/Produzenten entsprechend zu artikulieren. Grundkenntnisse im Umgang mit professioneller Musiksoftware sowie eine Uebersicht der musikhistorischen und theoretisch relevanten Fakten werden erworben. Eine thematisch frei gewaehlte Audiokomposition bzw. eine Klanginstallation oder ein kurzer Film/Video Soundtrack sollten die Semesteraktivitaeten abschliessen. Abhängig vom Interesse und Neigung der Studierenden wäre auch eine konzertähnliche live-Performance gegen Ende des Semesters vorstellbar.

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: Modell und Schmuck
Dozent_in: Prof. Herman Hermsen
Ort: Gebäude 6, Raum 06.1.058 – Seminarraum
Zeit: dienstags 09.00 – 11.00 Uhr ab 02.10.2018

Inhalt: Eine Einführung ins Schmuckdesign.

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: Personal Projects (Kurs)
Dozent_in:: Prof. Herman Hermsen
Ort: Gebäude 6, Raum 06.1.058 – Seminarraum
Zeit: dienstags 13.00 – 16.00 Uhr ab 25.09.2018

Inhalt: Die Lehrveranstaltung basiert auf individuelle Profilinteressen der Studierenden. Vertiefung und Intensivierung der Interessen und Formulierung klarer Zielsetzungen. Dieser Kurs gilt als Vertiefungsmöglichkeit der eigenen Interessen und kann sich beziehen auf Schmuck, Produkt, Objekt.

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: Cinema of me / Narrative Techniken + Methoden
Dozent_in: Prof. Britta Wandaogo
Ort: Gebäude 6, Raum 06.3.036 - Atelier 1
Zeit: montags 13.00 – 16.00 Uhr ab 01.10.2018

Inhalt: Wir untersuchen unterschiedliche Formen und Möglichkeiten uns auszudrücken. Im Film beginnt alles mit einer Frage. Aber mit welcher? Wenn draußen die Welt zusammenbricht oder die unglaublichsten Dinge passieren, stellt sich die Frage: Was habe ICH zu sagen oder auch nicht? Was davon kann mir (NICHT) egal sein? Mit uns selbst vor und hinter der Kamera filmisch zu experimentieren ist Wagnis und Experiment zugleich.

Erstellt zur ersten Stunde einen ca. 30 Sekunden Clip, der euch filmisch mit einer ‚Bildidee‘ beschreibt/darstellt. Dies kann eine Geste, ein Wagnis, ein Statement... sein. Jedoch keine Hobbys, oder ich bin.. xyz!

Prüfungsleistungen: Kolloquium

Veranstaltung: HANDS ON BRANDS! 1 Marke -> 4 Aufgaben
Dozent_in: Niklas Webelhaus
Ort: Gebäude 6, 06.1.043 - Seminarraum
Zeit: montags 16.30 – 19.30 Uhr ab 24.09.2018

Inhalt: Das Wort LOGOS stammt aus dem Griechischen und bedeutet soviel wie Wort/Rede/Wortbestandteil. Ein Signet kann aus Wort-, Zahlen-, Buchstaben-, Bild- und kombinierten Zeichen bestehen. Eine Marke kann man ggf. auch hören, fühlen, schmecken und riechen. Markenzeichen dienen dazu, Unternehmen, Waren, Dienstleistungen sowie Produkte im Rahmen der Customer Experience an allen Brand-Touchpoints identifizierbar zu machen und gegenüber Wettbewerbern zu differenzieren. An dieser Stelle soweit zur Theorie.

Hier die praktischen Aufgabenstellungen dieses Kurses: Auf Los gehts los: Wähle eine Branche, in der Du schon immer eine neue Marke kreieren wolltest und (er)finde ein echtes Alleinstellungsmerkmal (USP) für Dein Produkt bzw. Dienstleistung. Hierbei steht Euch frei, auch fiktive,

technisch zur Zeit noch nicht realisierbare Produktvorteile zu erfinden.

Uebung I: RECHERCHE: Wie sieht das Marktumfeld aus? Insbesondere die 6 wichtigsten Marktteilnehmer werden identifiziert und deren Unternehmensauftritte gesichtet, bewertet und dokumentiert.

Uebung II: POSITIONIERUNG: Wir besprechen Positionierungsmodelle und verorten die Markt-Wettbewerber darin aufgrund der Erkenntnisse aus Uebung I. Anschließend beantworten wir die Frage, wo und wie Deine neue Marke sinnvoll positioniert werden könnte, um sich von Wettbewerbern positiv abzuheben.

Uebung III: STRATEGIE: Sobald Du definiert hast, wie Deine neue Marke tickt (Markenkern, -werte und -Charakter) und wie die Customer Journey funktioniert, formulierst Du das Leistungsversprechen in Form eines Claims bzw. auch Hashtags und einen prägnanten Markennamen.

Uebung IV: DESIGN: Gestaltung des Markenzeichens, Definition der wichtigsten Designparameter (Hausschrift, Farbpalette, Bildsprache) und Anwendung für ca. drei relevante Kommunikationsmittel.

Prüfungsleistungen: Kolloquium

Veranstaltung: Digitale Installationen im musealen Kontext

Dozent_in: B.A. Anastasia Treskunov

Tina Malburg

Ort: Gebäude 4, Raum 04.1.017

Zeit: freitags 09.00 – 11.00 Uhr ab 28.09.2018

Inhalt: Virtual Reality, Projection Mapping, 3D Holographie, OLED Technik und Augmented Reality lösen Faszinationen und den inneren Spieldrang aus. Wieso sollte man sie nicht sinnvoll einsetzen, um Wissen zu vermitteln? Lasst uns das digitale Zeitalter endlich auch in das Museum integrieren.

Wir wollen, gemeinsam mit Studenten aus dem Fachbereich Medien, diese Techniken nutzen, um neue Welten zu

schaffen und längst vergangene Zeiten wieder aufleben zu lassen. Es geht darum, Storytelling, Informationsdesign und UX Design sinnvoll im technischen Kontext einzusetzen, um den Besuchern ihren Museumsbesuch zu versüßen.

Hierzu gehen wir eine Kooperation mit dem AquaZoo Düsseldorf ein, in der diese Arbeiten auf dessen Inhalte und Räumlichkeiten abgestimmt und als Festinstallationen entwickelt werden. Technische Vorkenntnisse sind nicht nötig, diese wird man im Kurs on top erlangen.

Prüfungsleistungen: Kolloquium

Veranstaltung: Personally Augmented Reality
Dozent_in: B.A. Anastasia Treskunov
Ort: Gebäude 4, Raum 04.1.017
Zeit: montags 13.00 – 16.00 Uhr ab 24.09.2018

Inhalt: In diesem Kurs arbeiten Designer mit Informatikern zusammen. Hier habt ihr die Möglichkeit mit Augmented Reality die Welt durch eine ganz besondere Sichtweise erfahrbar zu machen. Wählt zum Beispiel euren Lieblingsschriftsteller, Musiker, Künstler oder Wissenschaftler und versucht die Welt durch seine Perspektive erfahrbar zu machen. Oder ihr habt selbst eine ganz besondere Wahrnehmung eurer Umgebung und nutzt das als Inspiration. Dafür könnt ihr Fotos, Illustrationen, Filme oder Sounds nutzen. In diesem Kurs könnt ihr Anwendungen fürs Tablett/ Smartphone, für die HoloLens, Holo-Gauze, etc. entwickeln. Es sind jedoch keine technischen Kenntnisse vorausgesetzt.

Prüfungsleistungen: Kolloquium

Veranstaltung: politik, ein plakat
Dozent_in: Prof. Andreas Uebele
Gebäude 6, Raum 06.2.001
Ort: mittwochs 09.00 – 12.00 Uhr ab 03.10.2018
Zeit: erste Lehrveranstaltung: 03.10.2018 um 9.30 Uhr, in Raum 06.2.001

Inhalt: hausaufgabe: bringen sie zum ersten termin am 2. oktober fünf alternative entwürfe mit. das plakatsoll die empfänger ermuntern, sich an politischen prozessen in deutschland zu beteiligen, anstatt über politik zu schimpfen. achtung: exakt hochformat, din a3, auf format beschnitten. nur schrift, keine abbildungen oder illustrationen. erwartet wird als basis der gestaltung eine intellektuelle auseinandersetzung mit dem thema und eine gründliche recherche. verdichten sie die vielen möglichen gesichtspunkte auf ein thema, das sie interessiert oder das ihnen wichtig erscheint. versuchen sie ihr thema typografisch zu visualisieren. die art der schriftgestaltung sollte ihr thema kommunizieren. ihre botschaft darf nicht eins zu eins auf dem plakats stehen, sondern sollte übersetzt sein, so dass die botschaft sich im kopf des empfängers entwickelt.

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: sprache und gestaltung/spread the word
Dozent_in: Prof. Andreas Uebele
Ort: Gebäude 6, Raum 06.2.001
Zeit: mittwochs 13.00 – 16.00 Uhr ab 26.09.2018
erste Lehrveranstaltung: 26.09.2018 um 14.30 Uhr, in Raum 06.2.001

Inhalt: welche schriften werden in staatlichen organen und einrichtungen benutzt? sagt die wahl etwas über die organisation oder das land aus oder sogar über seine demokratische verfassung? die lehrveranstaltung könnte im besten falle ein projekt wie schrift und identität werden, das mit studenten der hsd erarbeitet und verlegt wurde und heute ein standard-nachschlagewerk ist und in wikipedia als quelle angegeben wird. die beiträge werden wie in jedem semester in einer ausstellung und im beisein einer externen jury aus hochkarätigen, international bekannten designern präsentiert. fortsetzung der lehrveranstaltung aus dem ss 2018. das buch wird verlegt und gedruckt und ist der zweite band der wissenschaftlichen design-bibliothek, band eins: niggli.ch/de/schrift-und-identitat.html

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: überdeutsch
Dozent_in: Prof. Andreas Uebele
Ort: Gebäude 6, Raum 06.2.001
Zeit: dienstags 13.00 – 16.00 Uhr ab 25.09.2018
erste Lehrveranstaltung: 26.09.2018 um 14.30 Uhr, in
Raum 06.2.001

Inhalt: sprache gestalten, neue wörter erfinden. unsere sprache verändert sich fortlaufend. satzbau, grammatik, wortschatz: alles ist im wandel, es geschieht. dabei kann man zuschauen oder selbst neue formen finden - neue begriffe, neue pluralbildungen, ein neues geschlecht. gute sprache ist wie gutes design: beide haben eine präzise struktur. zusammen mit der sprachexpertin miriam holzapfel. zum ersten termin recherchieren sie bitte gründlich über deutsche sprache, ihre veränderungen (z.b. geschlechter-asterisk), dialekte und stile (z.b. deutscher rap). die arbeit wird typografisch umgesetzt, als aufkleber (sieb-, digital- oder offsetdruck) ausgeführt und präsentiert.

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: Paradise-Park-Video-Technik
Dozent_in: Prof. Anja Vormann
Ort: Gebäude 6, Raum 06.3.043 – Atelier 4
Zeit: mittwochs 09.00 – 12.00 Uhr ab 10.10.2018

Inhalt: Im Seminar werden neben der Einführung in journalistisch, dokumentarische Formate, auch Grundlagen der Kameraarbeit, des Schnitts und der Nachbearbeitung vermittelt. Im späteren Verlauf werden die technischen Möglichkeiten des Ü-Wagens und die Redaktion des Senders Paradise-Park- vorgestellt.

Zum Abschluss sollte ein eigener Clip zum Sender Paradise-Park- erstellt- oder in Gruppenarbeit ein Open Air Kino mit dem Ü-Wagen im öffentlichen Raum organisiert werden.

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: Filmteam tanzhaus nrw
Dozent_in: Prof. Anja Vormann
Ort: Gebäude 6, Raum 06.3.036 - Atelier 1
Zeit: dienstags 13.00 – 16.00 Uhr ab 25.09.2018

Inhalt: Das tanzhaus nrw hat sich zum internationalen Zentrum für zeitgenössischen Tanz entwickelt. Hier werden Tanzstücke produziert und präsentiert, während parallel in der Akademie professionell tätige Tanzschaffende und Amateur*innen ausgebildet werden. Vermittlungsformate wie Gespräche, offene Proben, Physical Introductions oder Filmdokumentationen ergänzen den Spielplan. Im Fokus steht die kreative Auseinandersetzung mit dem Körper und seiner Rolle in den Gesellschaften der Gegenwart. Künstlerisches Arbeiten wird als reflektierte Zeitgenossenschaft aufgefasst.

Mit dem Format ‚Residenzen im Realen‘ verlassen die Tänzer das Tanzhaus, um die Realität über den Körper, Performances oder die Lehre zu erfahren. In diesem Rahmen findet das Tanzvermittlungslabor statt, hier wird mit Jugendlichen der Laborschule Schmiedestraße gemeinsam tänzerisch experimentiert.

Die Videogruppe wird sich in diesem Labor als Dokumentationsteam fest einrichten. Wir werden das Tanzlabor dokumentieren und zudem mit den Tänzern und Schülern gemeinsam die Möglichkeiten und Verhältnisse zwischen Kamera, Körper, Raum und Bewegung erforschen.

Das Team muss definitiv über Film - und Schnitterfahrung verfügen. Der Kurs findet anfänglich zum regulären Termin statt, danach werden wir individuell Zeiten und Korrekturtermine absprechen. Gearbeitet wird im Tanzlabor in der Schmiedestraße. Wer intensiver einsteigen möchte, kann auch ein Praxissemester oder ein interdisziplinäres Projekt mit diesem Kurs verbinden.

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: Masterstudio Experimentelles Design
Dozent_in: Prof. Anja Vormann
Ort: Gebäude 6, Raum 06.2.072 - MA KD, Studio 2
Zeit: dienstags 09.00 – 12.00 Uhr ab 25.09.2018

Inhalt: Experimentelles Design, was ist damit gemeint?
Jedenfalls nicht das wissenschaftliche Experiment zum Überprüfen einer These.
Es geht eher um ein Experimentieren, dessen Ziel sich vielleicht als die ‚Entautomatisierung‘ (Viktor Sklovkij) des eigenen gestalterischen Denkens und Handelns beschreiben lässt.

Und was soll das heißen?

Das heißt: die Automatismen erkennen, die Gewohnheiten und Konventionen, die das eigene gestalterische Denken und Handeln, vom Denken oft unbemerkt, im Griff haben, um als Gestalter in die Lage zu kommen, im richtigen Moment die Automatik auszuschalten, von der Autobahn abzufahren und sich ohne GPS durch die Pampa zu schlagen, um auf krummen, verschlungen, steinigen Wegen womöglich an ein Ziel zu kommen, an das man nicht mal im Traum gedacht hat, als man sich auf den Weg zu einer Lösung gemacht hat.

Welcher Punkt im Gestaltungsprozeß, der richtige ist, um in voller Absicht aus der Kurve zu fliegen: das ist dabei eine der interessantesten Fragen. Und eine andere Frage ist, ob das Experimentieren nicht auch noch etwas ganz anderes sein könnte, als das, was hier gerade beschrieben worden ist; etwas, das wir alle noch nicht kennen, aber vielleicht am Ende des Semesters. Oder im nächsten. Oder übernächsten. Oder oder.

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: Visual Stream - Panorama of our future collaboration
Dozent_in: Prof. Laurent Lacour
Ort: Gebäude 6, 06.E.002 - Hörsaal/Seminarraum
Zeit: mittwochs 09.00 – 12.00 Uhr ab 26.09.2018

Inhalt:**Kontext**

Gemeinsam mit Vitra AG und Schüco AG entwickeln wir eine große Ausstellungsinstallation und diverse Medienformate (z.B. Katalog, Plakate, Website), die auf der Messe München im Januar 2019 präsentiert werden. Das Projekt visualisiert typografische, bildliche und architektonische Elemente.

Ein Wettbewerb mit ordentlichen Preisgeldern und die Option auf die Realisierung des gesamten Entwurfs machen das Projekt für Studenten besonders interessant.

Umsetzung

Eine Installation aus diversen Materialien, schwebend, oder statisch, mit vielen typografischen und bildlichen Elementen.

Diverse Ankündigungsmedien in verschiedenen Formaten, Plakate, Website, Ankündigungsflyer, etc.

Thema

Thematisch beschäftigen wir uns mit Zukunftstrends und Entwicklungen im Zuge des gesellschaftlichen Wandels. Strategien der Lebens- und Arbeitsplanung, der künstlichen Intelligenz, der Inszenierung von Individuen und Artefakten werden die thematische Dichte der Installation definieren. Diverse Künstler und Designer haben sich bereits mit dem Thema des ‚Panorama‘ auseinandergesetzt. Das ist eine Installation, die durch ihre dreidimensionale visuelle Ästhetik eine Art Überblicksszenario schafft. Der Betrachter kann in allen Richtungen Eindrücke und inhaltliche Elemente antizipieren und bekommt den Eindruck einer ganzheitlichen, vollständigen Dichte. So eine Panoramainstallation wollen wir gemeinsam entwickeln.

Prüfungsleistungen:

Kolloquium

Veranstaltung:

Contextual Design BA/MA 18/19

Dozent_in:

Prof. Laurent Lacour

Ort:

Gebäude 6, Raum 06.2.056 - Atelier 6

Zeit:

donnerstags 13.00 – 16.00 Uhr ab 27.09.2018

Inhalt:

Das Seminar richtet sich an Bachelor- und Masterstudenten, die individuelle Projekte und Aufgaben entwickeln und

Lust haben, diese im Kontext eines Kolloquiums bei Prof. Lacour zu erarbeiten. Die Lehrveranstaltung ist sowohl als Gruppenplenum als auch als individuelles Studiogespräch angelegt. Die Themenwahl ist frei in den Kontexten Corporate Design, Corporate Identity, Brandspaces und Crossmedia angesetzt. Die Lehrveranstaltung unterstützt maßgeblich die laufenden Forschungs-, Ausstellungs-, Abschlussprojekte (Bachelor, Master) von Studierenden aus den Studiengängen Kommunikationsdesign und anderen und ist sogar für Architekturstudenten offen.

Die Arbeitsformen in der Lehrveranstaltung werden individuell und projektspezifisch zusammen mit den Studierenden entwickelt. Der Fokus liegt auf der prozesshaften Entwicklung der Projekte.

Die Ergebnisse des Seminars werden fortlaufend dokumentiert und für alle KursteilnehmerInnen zugänglich gemacht.

Es sind außerdem Impulsvorträge zum Thema Designforschung, künstlerische Forschung und eine Vorstellung von Möglichkeiten späterer gestalterischer oder künstlerischer Praxis geplant. In diesem Zusammenhang wird auch eine Besprechung der einzelnen Portfolios stattfinden.

Prüfungsleistungen: Kolloquium

Veranstaltung: Food'n'Light
Dozent_in: M.A. Niklas Reiners
Ort: Gebäude 6, 06.2.006 - Seminarraum und Designredaktion
Zeit: mittwochs 13.00 – 16.00 Uhr ab 26.09.2018

Inhalt: Von der Fotosynthese, über das Garen am Feuer, bis zum mittlerweile obligatorischen Snapshot des servierten Tellers. Licht und Lebensmittel sind als wesentliche Elemente unseres Lebens eng miteinander verknüpft und es wird Zeit die Beziehung gestalterisch ganzheitlich zu untersuchen.

Wann und wie muss geschmolzener Käse glänzen?
Welche Strukturwiedergabe braucht Wirsing oder eine Packung Mehl?

Warum strahlt der Metzger schweinchenrosa?
In welchem Licht essen wir gerne und wann nicht?
Wie leuchtet man eine gusseiserne Pfanne auf dem Ceran-
kochfeld aus?

Dieser Kurs löst sich bewusst von Medien oder Trägern
und lehrt eine allgemeine Lichtgestaltungshaltung, die ihre
Relevanz in allen Disziplinen findet.

Wir schauen uns konkrete Anwendungsfälle renommierter
Retailer an, analysieren #foodporn und kümmern uns um
Wurstvergrauung.

Anschließend kann ein eigenes Thema gewählt und bis
zum Ende des Semesters im Kolloquium ausgearbeitet
werden.

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: Ist das Plakat noch immer eine Fläche die ins Auge
springt?

Dozent_in: Prof. Uwe Reinhardt
Prof. Victor Malsy

Ort: Gebäude 6, Raum 06.2.006

Zeit: dienstags 13.00 – 16.00 Uhr ab 25.09.2018

Inhalt: Im Kurs werden die FHD und HSD Plakate von 1971 bis
heute gesichtet, dokumentiert und archiviert. Rund 50 Jah-
re Plakatgestaltung der (Fach-)Hochschule Düsseldorf - da-
runter zahlreiche national und international ausgezeichnete
Arbeiten - sollen in den Medienformaten Ausstellung, Buch
und digitales Archiv öffentlich präsentiert werden. Der Kurs
wird über zwei Semester laufen. Im Wintersemester wird
es um die Sichtung und die digitale Erfassung der Plakate
gehen. Parallel werden Konzepte für Ausstellung und Buch
entwickelt. Eine externe Jury wird uns bei der Auswahl,
dem Aufspüren von Trends und Tendenzen unterstützen.
Die Plakate sollen nach formalen und inhaltlichen Filtern
strukturiert und geordnet werden.
Das Sommersemester 2019 wird der Umsetzung von Aus-
stellung, Buch und digitalem Archiv dienen.
Neben gestalterischen Arbeiten an den drei Medienforma-
ten wird es auch darum gehen, kluge und erhellende Texte
zu schreiben.

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: edi-Masterstudio Exhibition Design & Kuratorische Praxis/
Szenografische Experimente

Dozent_in: Prof. Uwe Reinhardt
Paul Wenert M. A.

Ort: Gebäude 6, 06.2.006, 06.1.036 – ED MA Seminarraum

Zeit: dienstags 17.00 – 20.00 Uhr ab 25.09.2018

Inhalt: Theorie und Praxis zum Exhibition Design & Kuratorische Praxis inkl. Szenografischer Experimente und deren Umsetzung im Rahmen des Forschungs-Projektes ‚Vom Gegenstand zum Exponat - Objekt und Inszenierung - Experimentelle Szenografie‘ im Rahmen des Förderprogramms ‚Sprache der Objekte - Materielle Kultur im Kontext gesellschaftlicher Entwicklungen‘ des BMBF Bundesministerium für Bildung und Forschung, April 2018 - September 2020.
Betreuung der Master-Studierenden im Studio sowie der konkreten Forschungsprojekte im Master; Ausführungen zur Projektplanung und Inhalte zu Kuratorische Praxis, Dramaturgie und Drehbuch. Geschichte der Ausstellung. Bei Interesse können auch Studierende anderer Studiengänge BA/MA teilnehmen. Bitte melden Sie sich dann zur Einschreibung.

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: Photos we take - Books we read - photography basics

Dozent_in: Prof. Mareike Foeking

Ort: Gebäude 6, Räume 06.E.014+019 - dig. Atelier

Zeit: dienstags 13.00 – 16.00 Uhr ab 02.10.2018

Inhalt: In diesem Grundkurs Photographie beschäftigen wir uns mit der Frage, wie unser Denken unser Sehen verändert und unser Sehen unser Denken und wie sich dadurch verändert, was wir produzieren.
Das bedeutet, dass wir Bücher lesen und Bilder anschauen und dazu Bilder photographieren und dann Bilder photographieren und dazu Bücher suchen und darüber sprechen.

Vermittelt wird ein Basiswissen Photographie, das Schwarz/Weiss und Farbe, natürliches und künstliches Licht, on Location Photographie und Studiophotographie beinhaltet und auch die Grundlagen der Theorie der Photographie vermittelt.

Zum ersten Kurstermin muss ein persönlich wichtiges Photo mitgebracht werden, es kann sich zum Beispiel um ein Photo aus einem alten Photoalbum handeln und muss nicht selbst fotografiert sein.

Für den Kurs müssen folgende Bücher angeschafft oder aus der Bibliothek entliehen werden, die im Laufe des Kurses gelesen werden müssen.

Stephen Shore / Das Wesen der Photographie, Vilem Flusser / Für eine Philosophie der Photographie und Peter Geimer / Theorien der Photographie.

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: Anonymität / Post Privacy
Dozent_in: Prof. Mareike Foecking
Ort: Gebäude 6, Räume 06.E.014+019 - dig. Atelier
Zeit: dienstags 16.30 – 19.30 Uhr ab 25.09.2018

Inhalt: Wenn man über Anonymität spricht, so gibt es nicht die eine Anonymität, sondern verschiedene Abstufungen von dem, was unter Anonymität verstanden werden kann. Gibt es heute noch Orte, an denen wir anonym sein können ? Oder wollen wir überhaupt noch Anonymität ? Ist Anonymität gleichbedeutend mit Privatheit ? Oder sind wir tatsächlich in der ‚Post Privacy‘ angekommen ? In diesem Kurs beschäftigen wir uns mit diesen Fragen und analysieren verschiedene Anonymitätskonzepte. Zugleich definiert jede/r für sich sein Verständnis von Privatheit und wir betrachten Konzepte der Privatheit der Vergangenheit und der Gegenwart.
Welche Rolle nimmt die Photographie im Kontext von Anonymität, Post Privacy und digitaler Photographie ein und an welchen digitalen Orten werden Menschen durch sie definiert ?

Teil des Kurse ist eine Fahrt nach Hamburg zu dem Festival ‚A like anonymity‘. Die Teilnahme am Festival ist kostenlos, die Fahrt muss selbst organisiert werden.
<http://www.kampnagel.de/en/program/zeitgenoessische-regime-der-anonymitaet-zwischen-online-und-offline/>

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: FBAI - FashionBrandandInvent
Dozent_in: Prof. Mareike Foecking
Ort: Gebäude 6, Räume 06.E.014+019 - dig. Atelierr
Zeit: montags 13.00 – 16.00 Uhr ab 24.09.2018

Inhalt: Stanford University has a huge bookstore with an enormous amount of merchandising like pens and notebooks, mugs, umbrellas and other accessories and foremost clothing - all branded with the Stanford University Logo and typography.

We will do research on group defining clothing and merchandise.

We will find groups we want to support or organizations we want to invent and produce merchandising for. We take a series of documentary photos of them to analyse which kind of merchandise would be reasonable or possible.

We will be photographing the outcome of our production as a result of our work.

Therefore part of this class will be an introduction into the photography studio and working with artificial light as the final results will be photos which can be used to advertise the merchandise.

In this class teamwork is welcome and encouraged.

This class which will be solely taught in English. Research in class will be necessary sometimes but only by the use of a laptop. As we will work in teams it is not necessary for everyone to bring one. The use of smart phones will only be allowed during the break.

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: Das Ohr und... (Magazin und Ausstellung)
Dozent_in: Dipl.-Des./Dipl.-Media Arts Oliver Salkic
Ort: Gebäude 6, Raum 06.3.036 - Atelier 1
Zeit: freitags 13.00 – 16.00 Uhr ab 28.09.2018

Inhalt: Im Frühjahr 2019 soll eine dreitägige Fortsetzung der erfolgreichen Ausstellung (Das Ohr und...) stattfinden, die sich mit dem Transformationsprozess zwischen Klang, Bild, Objekt und Interaktion im realen und virtuellen Raum beschäftigt.

Die Fortsetzung wird dieses Mal einen theoretischen Schwerpunkt haben, der in Form eines Magazins ausgestellt wird. In Kooperation mit Prof. Christian Jendreiko und dem Fachbereich Sozial- & Kulturwissenschaften, vertreten durch Prof. Dr. Swantje Lichtenstein (Fachgebiet: Kultur, Ästhetik, Medien - Text - Ästhetische Praxis), sollen Studenten des Fachbereichs Design ein Magazinkonzept entwickeln und realisieren. Dieses Magazin soll Hauptbestandteil der Ausstellung sein. Geplanter Inhalt des Magazins sind Texte und Interviews von und mit Gestaltern aus den unterschiedlichsten Disziplinen, bei denen die auditive Kommunikation einen wesentlichen Bestandteil ihrer Arbeit ausmacht. Neben der Ausstellung des Magazins, sollen in den drei Tagen Konzerte, Workshops und Kooperationen zwischen Studenten und namhaften Klangkünstlern das Programm ergänzen.

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: Zeichnung als tägliche Praxis (Kurs)
Dozent_in: Kai Richter
Ort: Gebäude 6, Raum 06.3.040 - Atelier 2
Zeit: freitags 09.00 – 12.00 Uhr ab 05.10.2018

Inhalt: Das Seminar erforscht die Aktualität der Zeichnung heute. Exemplarisch werden Künstler vorgestellt, die im Kontext der zeitgenössischen Kunst eine Rolle spielen. David Shrigley, Andrea Bowers, Marcel van Eeden, Sonja Gangl, Nikolaus Gansterer, Jorinde Voigt und Katharina Hinsberg sind einige Beispiele, die im Seminar besprochen werden.

Dabei werden die Handlungsstrategien der Zeichnung untersucht: Zeichnen auf Papier - großzügig oder akribisch, Zeichnung, die mit der Zeit arbeitet, Zeichnung im Raum/ Wall Drawing, Zeichnen als performativen Akt bis hin zu Aspekten der Street Art. Die Zeichentechniken werden vorgestellt und erprobt. Die Aspekte der perpektivischen Zeichnung stehen im Vordergrund.

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: SPRUNG DURCH RAUM UND ZEIT (Blockseminar)

Dozent_in: Prof. Harald Fuchs

Ort: Gebäude 6, Raum, 06.3.040 - Atelier 2

Zeit: 12.11.2018 – 16.11.2018

Inhalt: Das Thema ist bewusst sehr offen formuliert und kann mit allen künstlerischen und kommunikativen Medien bearbeitet werden.

Dabei ergeben sich je nach Interessenlage folgende Unterthemen:

1. ‚Zeitsprung‘ : ausgehend von prähistorischen Felsmalereien können zeitgenössische Zeichenstrukturen und Zeichensysteme entwickelt werden (z.B. durch Überzeichnung), sowie die Darstellung von Bewegungsabläufen.

2. ‚Zeit-Raum-Collage‘: bestehend aus Kombinationen mit unterschiedlichen Medien wie z.B. Zeichnung, Fotografie, Film, Objekt, Lichtprojektion, Sound, Installation.

3. ‚Zeitrelation‘: Bearbeitung von wissenschaftlichen Themen und Theorien in Form von

Darstellungs(schau)bildern zu den Bereichen Atomphysik, Evolutionsforschung, Klimaforschung, Zukunftsforschung usw.

4. ‚Zeit-Raum-Trennung‘: u.a. mit den möglichen Themenkomplexen ‚Begrenzung‘ und ‚Vorhang als Membrane‘ und weitere ähnliche Arbeitsfelder.

Begleitend zu den einzelnen Themengruppen gibt es Vorträge, Referate und geeignete Museumsbesuche.

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: OTHER CULTURES Indigenous: Fictions, Films, Facts (Blockseminar)

Dozent_in: Prof. Dr. Yvonne Doderer

Ort: Gebäude 6, 06.1.058 - Seminarraum

Zeit: 12.11.2018 – 16.11.2018

Inhalt: Indigene Gruppen und Kulturen werden bis heute immer noch entweder als unterentwickelt oder als ‚Edle Wilde‘ betrachtet und entsprechend in Filmen des Mainstream-Kinos oder auch in TV-Serien inszeniert. Zudem ist auch heute noch in Print- oder Neuen Medien zum Beispiel von Indianern, Rothäuten oder Stämmen die Rede, womit bereits auf sprachlicher Ebene Klischees, Abwertungen und Homogenisierungen weitertransportiert werden. Diese Stereotype stehen in einem scharfen Kontrast zu den realen Lebensverhältnissen vieler Indigener auch im 21. Jahrhundert, die mit zahlreichen Problemen - von Rassismus, Landraub bis hin zu den Folgen des Klimawandels - als Erste konfrontiert werden. Auch vor diesem Hintergrund haben sich in den letzten Jahren in Nord-, Mittel- und Südamerika, in Afrika, Australien und Asien unabhängige indigene Filmproduktionen entwickelt, die ihre eigene Sicht auf ihre Situation vermitteln. In dieser Blockwoche gehen wir diesen Entwicklungen entlang von filmischen Beispielen und einem entsprechenden Textstudium nach.

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: My Future Campus, working and living in context of academic space (Blockseminar)

Dozent_in: Prof. Laurent Lacour

Ort: Gebäude 6, 06.1.054 - Seminarraum

Zeit: 12.11.2018 – 16.11.2018

Inhalt:

Working and living in context of academic space

Der Kurs bündelt Fragen und strukturiert Antworten aus einem Workshop, der am Vitra Campus stattfindet.

Achtung Voraussetzung zur Teilnahme!

Teilnehmer müssen entweder den wöchentlichen Kurs am Donnerstagvormittag (Masterstudio) oder Nachmittag (Contextual Design) bei Prof. Lacour belegen. Individuelle Anmeldung bei Prof. Lacour.

Creative Work

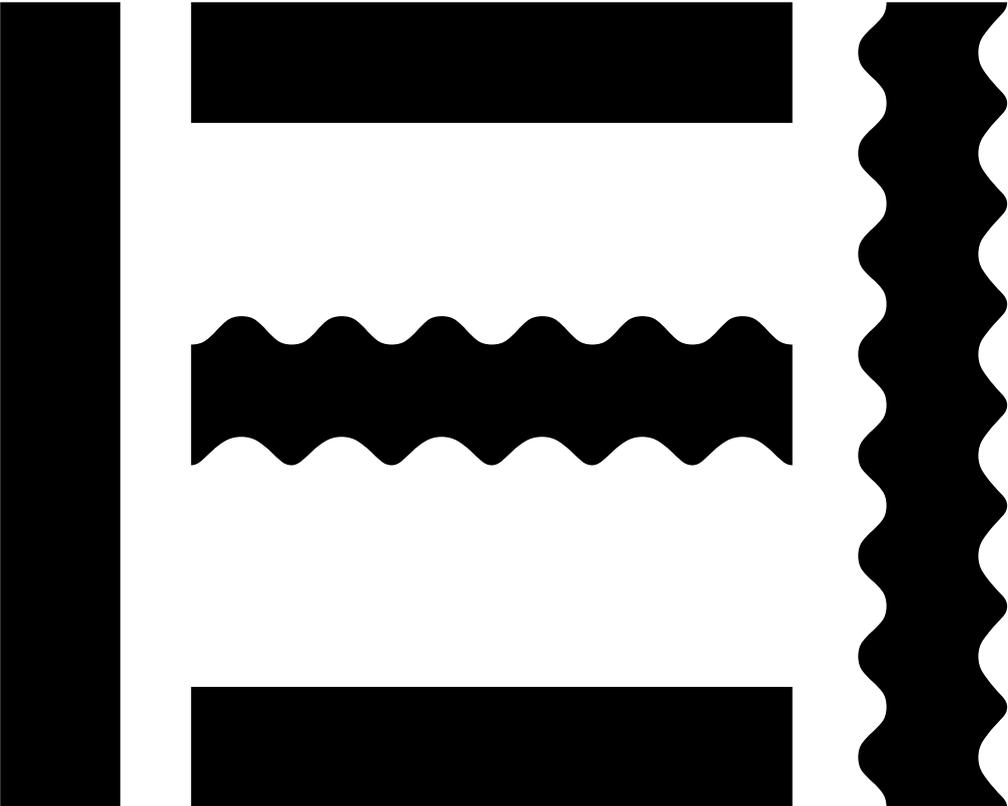
Was eigentlich kreatives Arbeiten ist, das müssen wir selbst definieren. Wie wild, verrückt, abgedreht soll es sein? Welche Rolle spielen Medien, der eigene Körper, die Sinneserfahrungen beim Arbeiten und Lernen. Der Verweis aufzunehmende Digitalisierung greift viel zu kurz, Digitalisierung ist nur ein Werkzeug, nicht unser Leben.

Digital Work

Digitalisierung, Cloud und Internet of Things treiben die Entwicklung von Workspaces ebenso wie das Bedürfnis nach lustvollem, lebendigem Arbeiten, Erfinden, Gestalten. Design und Kunst sind Treiber von Innovation, halten sich aber bei der Frage nach künftigen Arbeitsräumen zurück. Das wollen wir ändern.

Prüfungsleistungen:

Kolloquium



FACHBEREICH ELEKTRO- UND INFORMATIONSTECHNIK

- Veranstaltung:** Grundlagen der Elektrotechnik I (Vorlesung und Übung)
Dozent_in: Prof. Dr.-Ing. Holger Wrede
Ort: Gebäude 4, Audimax
Zeit: montags 13.00 – 14.45 Uhr (Vorlesung)
montags 15.00 – 16.45 Uhr (Übung)
ab 01.10.2018
- Inhalt:** Gleichstromkreis: Ohmsches Gesetz, Netzwerksätze, Analyse von Stromkreisen mit linearen oder nichtlinearen Widerständen, Knoten- und Maschenanalyse, Elektrische Messgeräte, Strom- / Spannungsmessung Wechselstromkreis: Wechselströme, Gleich- und Mischströme, Darstellung sinusförmiger Ströme und Spannungen als komplexe Größen, Impedanz, Admittanz, Komplexe Wechselstromrechnung, Zeigerdiagramme, Wirk-, Blind- und Scheinleistung.
- Prüfungsleistungen:** Klausur
- Veranstaltung:** Mathematik I (Vorlesung und Übung)
Dozent_in: Prof. Dr. rer. nat. Hans-Günther Meier
Ort: Gebäude 4, Audimax
Zeit: montags 10.00 – 11.45 Uhr (Vorlesung)
dienstags 14.00 – 15.45 Uhr (Vorlesung)
dienstags 16.00 – 17.45 Uhr (Übung)
ab 01.10.2018
- Inhalt:** Grundbegriffe der Logik und Mengenlehre, Abbildungen und Funktionen, komplexe Zahlen, Elementare Funktionen im Komplexen, Vektorrechnung, Elemente der linearen Algebra, Grenzwerte und Stetigkeit.
- Prüfungsleistungen:** Klausur

Veranstaltung: Naturwissenschaftliche Grundlagen I (Vorlesung)
Dozent_in: Prof. Dr. Joachim Prochotta
Ort: Gebäude 4, Audimax
Zeit: dienstags 08.00 – 11.45 Uhr
ab 02.10.2018

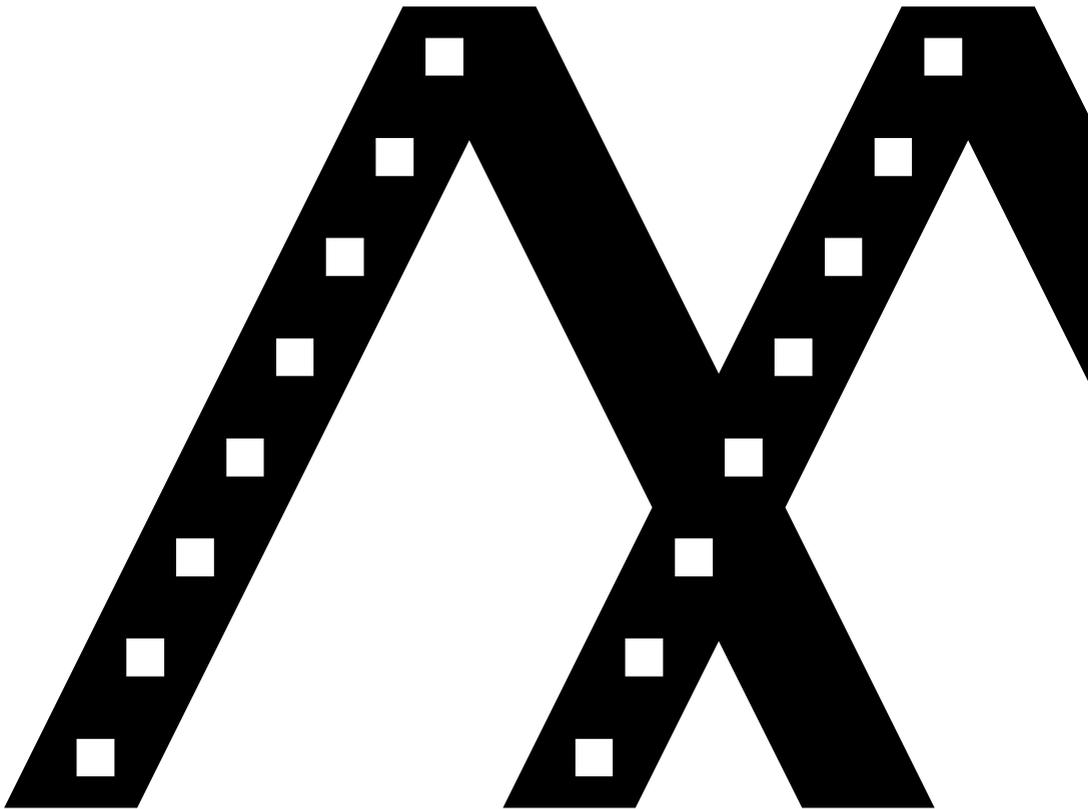
Inhalt: Mechanik: Wechselwirkungen, Statische und dynamische Prozesse, Drehbewegungen
Atomarer Aufbau von Festkörpern, Mechanische -, elektrische - und magnetische Eigenschaften, Erstarrungsvorgänge & Phasendiagramme, Umweltschutz und Gesundheitsvorsorge

Prüfungsleistungen: Klausur

Veranstaltung: Grundlagen der Informatik I (Vorlesung und Übung)
Dozent_in: Prof. Dr.-Ing. Gregor Gronau
Ort: Gebäude 4, Audimax
Zeit: mittwochs 08.00 – 09.45 Uhr (Vorlesung)
mittwochs 10.00 – 10.45 Uhr (Übung)
ab 03.10.2018

Inhalt: Im Modul Digitaltechnik werden zunächst die Grundlagen der Informationsdarstellung einschließlich der Rechenregeln vorgestellt. Den Bezug zur Hardware liefern die Gebiete Schaltalgebra (Boolsche Algebra), Schaltnetze, Schaltwerke einschl. automatentheoretische Grundbegriffe mit den Verfahren des Schaltwerkentwurfs. Zudem erfolgt die Behandlung digitaler Grundsaltungen, Rechenwerke und Datenspeicher. Im Anschluss hieran erfolgt eine Einführung in die Bereiche der Nachrichtencodierung mit Quellencodierung und Kanalcodierung.

Prüfungsleistungen: Klausur



FACHBEREICH MASCHINENBAU & VERFAHRENSTECHNIK

Veranstaltung:

Versuchsplanung und Auswertung (Vorlesung und Übung)

Dozent_in:

Prof. Dr.-Ing. Mario Adam

Ort:

Gebäude 5, Raum 05.1.015

Zeit:

dienstags, 10.00 – 14.00 Uhr, ab 02.10.2018

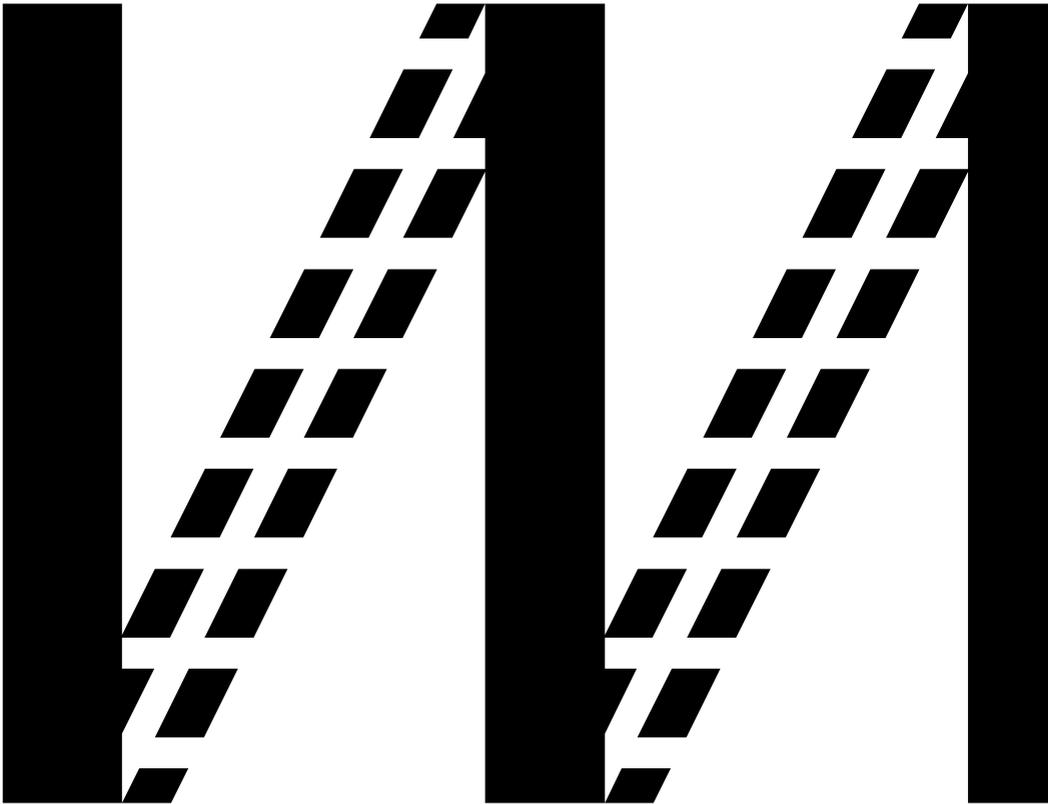
Inhalt:

Die Teilnehmer/innen lernen, Parametervariationen bei Experimenten und Rechnersimulationen zielgerichtet und arbeitseffizient durchzuführen. Das Ziel der vermittelten Methoden ist, mit möglichst wenig Arbeit möglichst viel Erkenntnis über den Untersuchungsgegenstand zu gewinnen.

Optimierungen der Eigenschaften des Untersuchungsgegenstandes sind darauf aufbauend leicht möglich. Die Methoden sind fachübergreifend (bei jeder Art von Parametervariation) einsetzbar.

Prüfungsleistungen:

Mündliche Prüfung



FACHBEREICH MEDIEN

Veranstaltung: Webprogrammierung (Vorlesung und Übung)
Dozent_in: Prof. Dr. Manfred Wojciechowski
Ort: Gebäude 4, Raum 04.1.006
Zeit: freitags 09.00 – 10.45 Uhr (Vorlesung); Übungsgruppen im Anschluss
ab 05.10.2018

Inhalt: Grundlagen der Webprogrammierung: HTML5, CSS3 und ECMAScript

Prüfungsleistungen: Klausur

Veranstaltung: Ambient Assisted Living (Master-Modul der Medieninformatik; Vorlesung und Übung)
Dozent_in: Prof. Dr. Manfred Wojciechowski
Ort: Gebäude 5, Raum 04.2.025
Zeit: mittwochs von 10.00 – 11.45 Uhr (Vorlesung); Projektgruppen im Anschluss
ab 03.10.2018

Inhalt: Technische Grundlagen für assistive Technologien, z.B. Context Awareness, Wissensrepräsentation, Infrastrukturen, Interoperabilität. Fachliche Anwendungsfälle für assistive Technologien z.B. in der Pflege. Wissenschaftliches Arbeiten und Lesen wissenschaftlicher Papiere.
Voraussetzung: Grundlagenwissen der Informatik sollte vorhanden sein.

Prüfungsleistungen: Klausur

Veranstaltung:	Der Worringer Platz – eine akustische (Spuren-)Suche
Dozent_in:	Dipl.-Des., Prof. Gabi Schwab-Trapp
Ort:	Gebäude 4, Raum 04.1.001
Zeit:	Intramuros 12.-16. November, 10.00 – 17.00 Uhr, Erstes Treffen zur Vorbereitung Do. 11. Oktober 14.00 Uhr
Inhalt:	<p>Der Genius Loci – Portrait eines Ortes in Form eines Hörbildes (Radiofeatures)</p> <p>Ziel ist die Konzeption, Entwicklung und Umsetzung eines gemeinsamen Hörstücks oder einzelner Hörstücke über den Worringer Platz.</p> <p>Wie klingt er, was lärmt um ihn herum, ist unmerklich leise, was macht ihn aus, welche Geschichten gibt es, was können Menschen und Dinge über den Worringer Platz erzählen – den “gestörten Platz“ wie die Rheinische Post am 14.11.2017 ihn nannte.</p> <p>Zusammen mit der Künstlerin und Regisseurin Grace Yoon wollen wir dieser Frage nachgehen – uns auf die Suche nach akustischen und inhaltlichen Besonderheiten dieses Ortes begeben.</p> <p>Das Projekt ist interdisziplinär angelegt und offen für Studierende des PBSA, des FB Medien und des FB Sozial- und Kulturwissenschaften.</p> <p>Je nach Bedarf sind u.a. folgende Lehrinhalte möglich:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Einführung in Audioprogramme – Einführung in die Vorbereitung der Interviews (Recherchen) und Interviewtechniken – Gemeinsame Entwicklung eines Gruppenkonzeptes oder mehrerer Konzepte auf Grundlage der gesammelten Aufnahmen – Gemeinsame Akustische Experimente als Material für Kompositionen – Manuskriptentwicklung – Einführung in Montage-Techniken – Was muss beim Mischen beachtet werden? – Entwicklung interaktiver Konzepte <p>Teilnahme ohne Vorkenntnisse möglich.</p> <p>Einschreibung: Do. 11.10.18, 14 Uhr, Geb. 4, Raum: 04.1.001</p> <p>(Einsatz kreativer Kompositionsapparate aus dem FB Medien (App/Webanwendungen) stehen uns offen.)</p>
Prüfungsleistungen:	Abschlusspräsentation



FACHBEREICH SOZIAL- & KULTUR- WISSENSCHAFTEN

Veranstaltung:

Dozent_in:

Ort:

Zeit:

17 globale Nachhaltigkeitsziele: an der HSD
Ellen Bannemann, Dipl.-Päd., Dipl.-Soz. Arb.
Paloma Orte, Dipl.-Soz. Arb., Dipl.-Soz.
Gebäude 3, Raum 03.E.018 & 03.E.024
mittwochs 11.00 – 14.15 Uhr ab 17.10.2018

Inhalt:

In diesem Seminar erschließen wir uns die Inhalte und die Relevanz der 17 Ziele der Nachhaltigkeit. Die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (englisch Sustainable Development Goals, SDGs) sind politische Zielsetzungen der Vereinten Nationen (UN), die der Sicherung einer nachhaltigen Entwicklung auf ökonomischer, sozialer sowie ökologischer Ebene dienen sollen. Die Ziele wurden in Anlehnung an den Entwicklungsprozess der Millenniums-Entwicklungsziele entworfen und traten am 1. Januar 2016 mit einer Laufzeit von 15 Jahren (bis 2030) in Kraft. <https://17ziele.de/17ziele>

Mit unterschiedlichen Methoden sollen aktuelle und neue Möglichkeiten der Zukunftsgestaltung erkundet werden in einer Zeit, in der auch Soziale Arbeit auf Veränderung und Globalisierung reagieren muss. Ein gemeinsames Projekt wird die Erstellung einer „second Hand Broschüre“ für Düsseldorf sein.

Stichworte:

- Gruppenarbeit
- Verabredung von Regeln zur Zusammenarbeit
- Lernen, wie Kommunikation und Verbindlichkeit ohne vorgegebene Strukturen möglich ist zuhören und von allen Menschen lernen
- Teil eines Projektes sein
- kollektive Intelligenz
- Partizipation
- Veränderungsmanagement

Alle Aspekte werden in Sprache und Bewegung umgesetzt.
Wir empfehlen für dieses Seminar einen Hefter, einen A 4

Spiralblock, 2 Schnellschreibkulis und die volle Aufmerksamkeit ;-)

Prüfungsleistungen: Drei schriftliche Lernzieltests a 20 min, Unterstützung bei der Betreuung der GIVE-Box, Übernahme von Verantwortung in der Kursgestaltung mit Tages „jobs“, persönliches Lernportfolio: Dokumentation der Kontakt- und Selbststudienzeit nach Vorgabe.

Veranstaltung: Digitale Medien in Bewegung
Dozent_in: Prof. Dr. Harald Michels
Ort: Gebäude 3, Raum 03.E.030 (Sporthalle)
Zeit: mittwochs 09.00 – 12.30 Uhr ab 17.10.2018

Inhalt: Der Medienkonsum wird gerne in der öffentlichen Diskussion als eine Ursache für den Bewegungsmangel und den daraus folgenden Mangelerscheinungen (z.B. Übergewicht, Aufmerksamkeitsstörungen) thematisiert. Digitale Medien können aber auch mit motorischer Aktivität / Sport so verknüpft werden, dass Bewegung gefördert und zugleich Medienkompetenz erworben wird. Praktische Beispiele sind „Geocaching“, „Tutorials für Trendsportarten“, „Pokémon GO“ usw.

In der Veranstaltung soll der Versuch unternommen werden Bewegungspraxis / Sport mit digitalen Medien kreativ zu verknüpfen. Dazu werden in einem ersten Teil Bewegungs- und Medienpädagogische Grundlagen bearbeitet und erprobt. Im zweiten Teil der Veranstaltung wird im Sinne einer Werkstatt das Erproben von Verknüpfungsideen im Mittelpunkt stehen (z.B. Vermitteln der Programmiersprache SCRATCH mit Bewegungsübungen in einer Grundschule). Hierzu werden Kontakte zu praktischen Handlungsfeldern weitergegeben, in denen diese Erprobungen in der zweiten Hälfte des Semesters stattfinden können. An den letzten Veranstaltungsterminen (im Januar 2019) werden die Ergebnisse der Erprobungen im Seminar präsentiert.

Prüfungsleistungen: Praktische Erprobung der Verknüpfung von Digitalen Medien und Bewegung/ Sport in einem Handlungsfeld (ca. 6 Zeit-Stunden vor Ort) sowie die Präsentation der Ergebnisse (15 Minuten Berichterstattung in den letzten drei Veranstaltungstagen)

Veranstaltung: Professionelle Grundlagen Sozialer Arbeit
Dozent_in: Prof. Dr. Ruth Enggruber
Ort: Gebäude 3, Raum 03.E.001
Zeit: montags 9.00 – 12.30 Uhr ab 08.10.2018

Inhalt: Angesichts der gesellschaftlichen Bedeutung, die Soziale Arbeit in der öffentlichen Meinung hat, bietet sich die Lehrveranstaltung für Interessierte an, die sich mit diesem zwar öffentlich immer wieder diskutierten, aber im Detail kaum bekannten Arbeitsfeld auseinandersetzen möchte. Neben einer kurzen Einführung in die Geschichte von Sozialarbeit und Sozialpädagogik werden Theorien und Methodenkonzepte Sozialer Arbeit vorgestellt und mit den Studierenden diskutiert. Um es in der Lehrveranstaltung nicht nur bei theoretischen Betrachtungen und Diskussionen zu belassen, werden drei Gäste aus der Praxis Sozialer Arbeit berichten, die aus den Arbeitsfeldern (1) Hilfen zur Erziehung, (2) Trennungs- und Scheidungsberatung sowie (3) Schulsozialarbeit in Berufskollegs stammen.

Prüfungsleistungen: Referat oder Hausarbeit

Veranstaltung: Einführung in die Arbeit mit behinderten Menschen - Grundlagen in Theorie und Praxis
Dozent_in: Prof. Dr. Heike Ehrig
Ort: Gebäude 3, Raum 03.2.052
Zeit: dienstags 11.00 – 14.15 Uhr ab 09.10.2018

Inhalt: In diesem Seminar sollen Grundlagen zum Komplex Behinderung und Behindertsein thematisiert werden. Zunächst ist zu klären, was heute unter dem Begriff Behinderung verstanden wird: wer ist behindert, was umfasst diese Kategorie und was bedeutet dies sowohl für die Betroffenen als auch für die Angehörigen und die Gesellschaft - sowie für die professionell Tätigen? Hier ist ebenso die Debatte über Diversity/Vielfalt als wesentliche Perspektive zu berücksichtigen. Die UN-Behindertenrechtskonvention stellt einen Bezug zur aktuellen Diskussion in Politik, Gesellschaft und pädagogischer Praxis her. Bearbeitet werden darüber hinaus historische Entwicklungslinien pädagogischer Konzepte bis hin zu Modellen selbstbestimmter Projekte in der Behindertenarbeit. Weiter soll beispielhaft die konkrete Praxis

der Arbeit mit behinderten Menschen untersucht werden. Authentische, subjektive Beschreibungen über ihren Alltag von behinderten Menschen selbst sowie die Auseinandersetzung mit ethischen Grundsatzfragen zum Umgang mit behinderten Menschen (historisch und aktuell) bilden einen weiteren Inhaltsbereich für die gemeinsame Arbeit.

Prüfungsleistungen: Referat (Vortrag + Handout + schriftlich ausgearbeitetes Fazit zum Semesterende)

Veranstaltung: Behinderte Menschen und die Diskussion über den ‚Lebenswert‘ - historische und aktuelle Aspekte

Dozent_in: Prof. Dr. Heike Ehrig

Ort: Gebäude 3, Raum 03.2.041

Zeit: donnerstags 11.00 – 14.15 Uhr ab 11.10.2018

Inhalt: Das Lebensrecht von Menschen mit Behinderungen ist im Laufe der Menschheitsgeschichte immer wieder in Frage gestellt worden. Das sogenannte „Euthanasie-Programm“ während der NS-Diktatur, das die Ermordung Hunderttausender behinderter Menschen zur Folge hatte, ist dafür ein besonders drastisches Beispiel. Ideologische Begründungszusammenhänge und die Argumentationslogik eines Menschenbildes, das das Lebensrecht von Menschen mit Behinderungen und schweren Erkrankungen verneint, soll in diesem Seminar analysiert und kritisch diskutiert werden. Dabei soll zum einen auf die Propaganda des NS-Staats (z.B. anhand des Kinofilms ‚Ich klage an‘ von 1941) eingegangen werden und zum anderen die aktuelle Diskussion z. B. zur Sterbehilfe und deren Organisationen, über Pränataldiagnostik, über die Thesen der Vertreter*innen einer eugenischen Selektion wie etwa von Peter Singer u.a. thematisiert werden. Besonderes Augenmerk soll der Frage gelten, welche ethischen Grundlagen, Argumentationsgänge und Perspektiven den jeweiligen Denkhaltungen zugrunde liegen - und welche Zielsetzungen verfolgt werden. Neben Texten bilden Filmbeispiele (Kinofilme und Dokumentationen) die Grundlage für die Bearbeitung dieser komplexen Fragestellung.

Prüfungsleistungen: Referat (Vortrag + Handout + schriftlich ausgearbeitetes Fazit zum Semesterende)

Veranstaltung: Der Herkunft begegnen... Studium und Soziale Ungleichheit
Dozent_in: Prof. Dr. Lars Schmitt
Ort: Gebäude 3, Raum 03.E.001
Zeit: mittwochs 09.00 – 12.30 Uhr ab 10.10.2018

Inhalt: „Ich gehörte irgendwie so nirgends hin“ (Hannelore Bublitz)
Das Gefühl, zwischen den Stühlen zu stehen, ist ein durchaus typisches für Studierende, die nicht aus einem „bildungsnahen“ Milieu stammen. Sie stehen zwischen der neuen Welt, die sie noch nicht recht aufnehmen mag und ihrer alten Welt, die für ihre Entwicklungswünsche bisweilen wenig Verständnis zeigt.
Unsere soziale Herkunft wird in ihrem Einfluss oft unterschätzt. Das hat Folgen für den Umgang mit uns selbst und mit anderen. Dies ist gerade für ein Studium, aber auch für die Soziale Arbeit und deren Tätigkeitsbereiche bedeutsam, denn verschiedene soziale Herkunftsebenen treffen hier aufeinander. Dabei ist das spezielle Feld des Studiums, nach bestimmten – vorwiegend bildungsbürgerlichen – Mustern gestrickt und die Lehr- und Lernformen sind daran ausgerichtet.
Soziale Herkunft und Ungleichheit werden oft wohlmeinend ignoriert oder nicht als solche wahrgenommen, um nicht zu stigmatisieren oder defizitorientiert zu agieren. Dabei zeigt sich umgekehrt, dass ein Auseinandersetzen mit der eigenen Herkunft und mit den Konstellationen der Umgebung überhaupt erst eine Ressourcen- und Subjektorientierung bei sich selbst und später auch bei den Ratsuchenden möglich macht.
Das Seminar setzt Neugierde voraus, sich selbst und die (Studien-)Welt soziologisch zu erkunden.

Prüfungsleistungen: (mündliche oder schriftliche) soziologische Selbstpositionierung (ca. 25 Minuten bzw. 8-10 Seiten) ODER Präsentation (ca. 25 Minuten) UND Reflexionstagebuch SOWIE Mitarbeit in einer Beobachtungsgruppe

Veranstaltung: Führungs- und Organisationspsychologie
Dozent_in: Prof. Dr. Doris Krumpolz
Ort: Gebäude 3, Raum 03.1.041
Zeit: mittwochs 9.00 – 12.30 Uhr ab 10.10.2018

Inhalt: Führungsfunktionen in sich verändernden Organisationen
Vertrauen und werteorientiertes Führen
Transaktionsanalyse
Rückmeldung und Delegation
Motivation von Mitarbeiter*innen
Beurteilung
Gruppenprozesse
Alkoholprobleme am Arbeitsplatz, Dienstvereinbarungen
Mikropolitik

Prüfungsleistungen: Klausur

Veranstaltung: Stadt: plakatieren (Blockseminar)

Dozent_in: Flohé, Alexander, Dipl.-Soz. Arb.

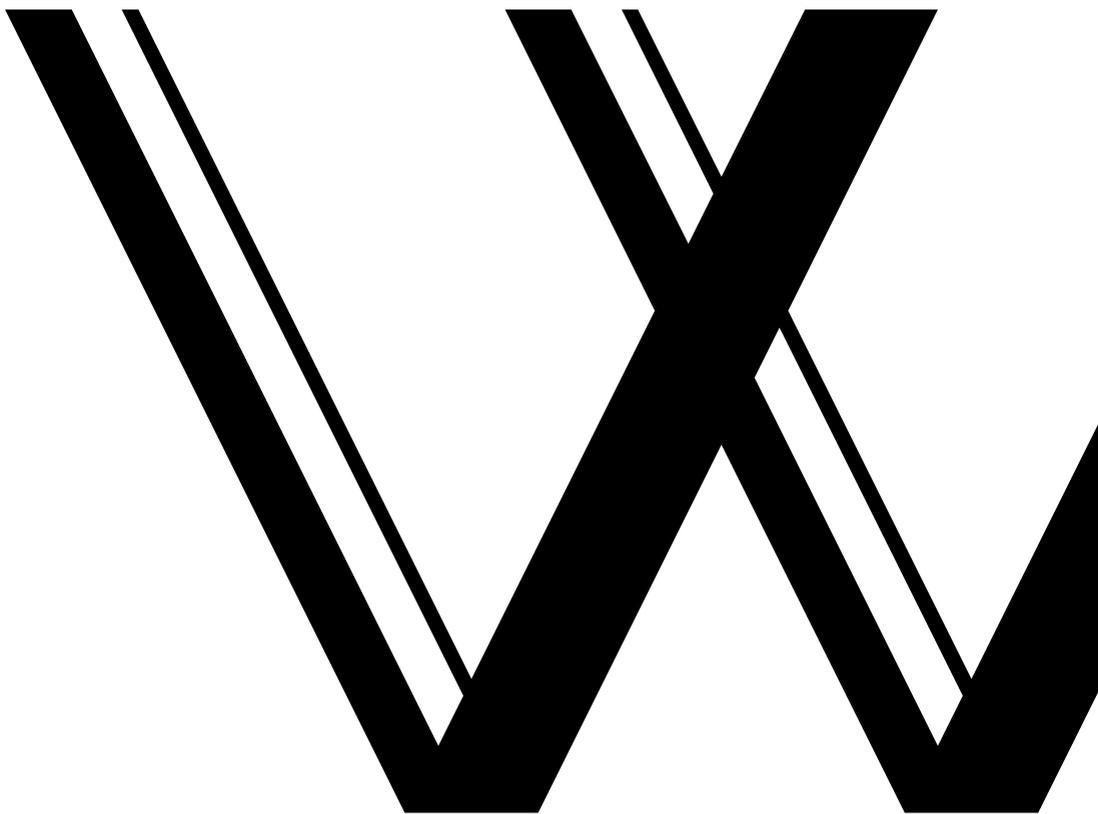
Johannisbauer, Carsten, Dipl.-Soz. Päd

Ort: Gebäude 3, Raum 03.1.001

Zeit: 01.10.2018 – 05.10.2018, jeweils 10.00 – 17.00 Uhr

Inhalt: Das Seminar geht den Praktiken des Plakatierens nach und spürt die plakatierte und plakative Stadt auf. Dabei wird auf die Praktiken geschaut: Wie wird plakatiert, wo wird plakatiert, wo plakatiert wer wann und was? Die „Ansichten“ reichen von kommerziellen Werbeflächen über stadtbezogene bis hin zu subkulturellen Plakatierungen; der administrative und gebaute Stadtraum (öffentlicher Raum, Ordnungsamt, Stadtmöbel usw.) interessiert genauso wie die Entwicklungsgeschichte des Plakats/der Werbung in der Stadt. Damit werden gleichzeitig aktuelle Themen der Stadtforschung berührt wie Fragen der Raumeignung, Subkultur und Stadt, Kommerzialisierung & Tourist-City, Bilder einer Stadt...usw.

Prüfungsleistungen: Gruppenarbeit und anschl. Präsentation der Arbeit inkl. kleinem Handout



FACHBEREICH WIRTSCHAFTS- WISSENSCHAFTEN

Veranstaltung: Marketing & Finanzierung
Dozent_in: Prof. Dr. Rolf Nagel
Ort: Gebäude 3, Hörsaal 3.4.002
Zeit: freitags 8.30 – 14.00 Uhr ab 28.09.2018

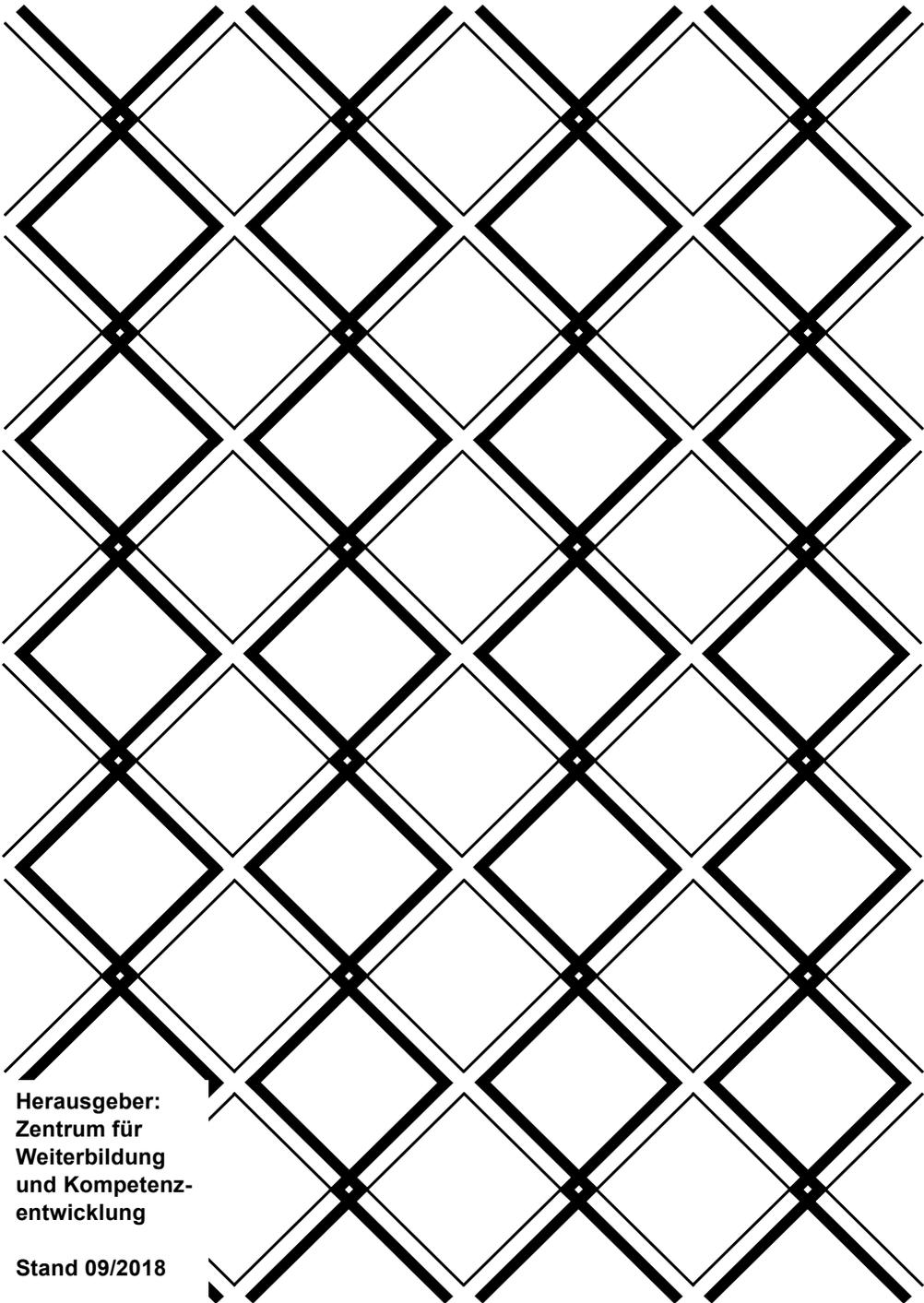
Inhalt: Die Lehrveranstaltung behandelt in der ersten Semesterhälfte Inhalte aus dem Bereich Marketing, anschließend folgen Inhalte aus dem Bereich Finanzierung.

Im Einzelnen:

- Marketingkonzeption;
- Marketingziele;
- Marketingstrategien;
- Marketingforschung;
- Käuferverhalten;
- Markt- / Absatzprognose;
- Marketing-Mix: Produktpolitik, Kontrahierungspolitik, Distributionspolitik, Kommunikationspolitik;
- Koordinationssysteme des Marketing.
- Finanzwirtschaftliche Ziele;
- Vermögensstrukturmanagement;
- Investitionsplanung / -steuerung;
- Beteiligungsfinanzierung / IPO;
- Kreditfinanzierung;
- Leasing;
- Factoring;
- Innenfinanzierung;
- Derivate Finanzinstrumente;
- Finanzanalyse;
- Finanzplanung.

Klausur

Veranstaltung:	Grundlagen Wirtschaftsprivatrecht (Vorlesung und Tutorium)
Dozent_in:	Prof. Dr. jur. Peter C. Fischer, M.C.J. (NYU)
Ort:	Gebäude 4, Audimax
Zeit:	dienstags 18.00 – 21.30 Uhr ab 10.04.2018 (Vorlesung) donnerstags 12.30 – 14.00 ab 12.04.2018 im Raum 3.3.040 oder donnerstags 14.30 – 16.00 ab 12.04.2018 im Raum 3.4.002 (Tutorium)
Inhalt:	Einführungsveranstaltung in das Wirtschaftsrecht: Nach einer Einführung in die deutsche Rechtsordnung folgt Einführung in das Bürgerliche Gesetzbuch (BGB) und das Handelsgesetzbuch (HGB) unter Einbeziehung praxisrelevanter und grenzüberschreitender Aspekte; zu der Vorlesung und zum Tutorium existieren jeweils Lehrbücher des Dozenten; weitere Details auf der Homepage des Dozenten unter Bachelor Business Administration/ Wirtschaftsprivatrecht.
Prüfungsleistungen:	Klausur



**Herausgeber:
Zentrum für
Weiterbildung
und Kompetenz-
entwicklung**

Stand 09/2018